

SCHILTACH
mit Lehengericht
SCHENKENZELL
mit Kaltbrunn



Donnerstag

17. Dezember 2020

69. Jahrgang / Nummer 51/52/53

1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.

Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
Aboservice: Telefon 0781/504-5566, E-Mail anb.leserservice@reiff.de

Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heintelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 18,-

*Frohe
Weihnachten
und alles
Gute zum
neuen Jahr*



wünschen Ihnen Ihre

Stadtverwaltung
Schiltach

und Ihre

Gemeindeverwaltung
Schenkenzell



Einladung



zum

Familiengottesdienst

in Schenkenzell

Sonntag, 20.12.2020, 10.30 Uhr

zum Thema:

Marias Weg!

Besuch nur nach vorheriger Anmeldung
im Pfarrbüro in Schiltach - Tel: 07836-96853
oder: pfarramt@kath-kloster-wittichen.de



Stadt Schiltach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein in vielfacher Hinsicht denkwürdiges Jahr geht zu Ende, dessen turbulenten Verlauf wir in der Vorweihnachtszeit des vergangenen Jahres nie hätten erahnen können. Dieses Jahr war für viele von uns von Unsicherheiten und Einschränkungen geprägt. Die erste Infektionswelle hat Deutschland mit Glück und Geschick gut gemeistert. Die jetzt ergriffenen harten Beschränkungen sollen sicherstellen, dass weiterhin die schwer an Corona erkrankten Menschen behandelt werden können. Für eine Gesellschaft, die human und sozial miteinander umgeht, ist dieses Vorgehen unbedingt notwendig.

In Schiltach sind wir bisher glücklicherweise von massenhaften Infektionszahlen verschont geblieben. Viele haben durch ihre besondere Einsatzbereitschaft dazu beigetragen. Ich darf mich stellvertretend an dieser Stelle beim Team der Sozialgemeinschaft bedanken, die hier Besonderes geleistet hat. Hervorheben darf ich auch Herrn Grumbach, unseren Hauptamtsleiter, der während der ganzen Coronazeit kein freies Wochenende hatte. Ihm gilt ein besonderer Dank, wie auch allen städtischen Mitarbeitern und den Gemeinde- und Ortschaftsräten, die ihren Teil zum guten und reibungslosen Funktionieren des öffentlichen Lebens beigetragen haben.

Unser Städtle lebt in normalen Zeiten von viel Engagement seiner Bürgerinnen und Bürger und von den vielfältigen Veranstaltungen, die Schiltach seinen unverwechselbaren Charakter geben. Es ist daher für uns alle ein herber Verlust, dass die notwendigen Maßnahmen unser herzliches und geselliges Miteinander derart eingeschränkt haben. Wir sehnen uns nach der Zeit, in der wir uns endlich wieder unbeschwert treffen können. Ich hoffe, dass wir Mitte nächsten Jahres wieder aufatmen können und die vielen ehrenamtlichen Helfer und Mitglieder ihren Institutionen und Vereinen treu bleiben.

Nachdem auch 2021 kein Stadtfest stattfinden wird, beginnen jetzt schon die ersten Planungen für 2025, wenn das 750-jährige Jubiläum der Stadt Schiltach gefeiert werden kann – ein Fest, auf das wir uns heute schon alle freuen!

Besonders die Familien mit Kindergartenkindern und Schülern hatten wie auch unsere Senioren vor allem während des Lockdowns schwierige Zeiten zu meistern. Die kommenden Weihnachtstage sind nochmals eine Herausforderung, bei der wir die Balance zwischen Einbindung und Gefährdung unserer älteren Bevölkerung finden müssen.

In diesem Jahr möchte ich mich bei der gesamten Bürgerschaft bedanken, die überwiegend durch ein ruhiges und verantwortungsvolles Verhalten zu einem guten Miteinander auch in schwierigen Zeiten beigetragen hat. Ich bitte Sie auch weiterhin, für unsere Gemeinschaft und die Einhaltung der Regeln einzutreten.

Ich wünsche uns allen noch einige schöne Adventstage, besinnliche Weihnachten, viel Glück und vor allem Gesundheit für das Jahr 2021.

Bleiben Sie gesund und besonnen.

Ihr

Thomas Haas, Bürgermeister

Amtlicher Teil

Dienststellen der Stadtverwaltung nur nach vorheriger Terminvereinbarung aufsuchen

Angesichts der steigenden Infektionszahlen sind weitere Schritte der Kontaktbeschränkung leider unausweichlich. Die Bevölkerung wird daher darum gebeten, die Dienststellen der Stadtverwaltung Schiltach und der Ortschaftsverwaltung Lehengericht bis auf Weiteres nur noch in dringenden Fällen und nach vorheriger Terminvereinbarung mit dem jeweiligen Sachbearbeiter aufzusuchen. Gerne stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch telefonisch oder per E-Mail für Fragen zur Verfügung. Vorab vielen Dank für Ihr Verständnis und für die Bereitschaft, auch diese Einschränkung zu akzeptieren.

Am Donnerstag, 24. Dezember 2020 (Heilig Abend) und am Donnerstag, 31. Dezember 2020 (Silvester) sind die beiden Rathäuser komplett geschlossen und somit auch telefonisch nicht zu erreichen.

Erstes Nachrichtenblatt in 2021

Das erste ANB in 2021 erscheint gleich in KW 1, am Donnerstag, 07. Januar 2021. Redaktionsschluss hierzu ist bereits am Montag, 04. Januar 2021, 10.00 Uhr.

Beiträge dürfen gerne schon früher elektronisch übermittelt werden.

Wir bitten freundlichst um Beachtung

Neujahrswünsche der Schiltacher Nachtwächter

Auch in der diesjährigen Neujahrnacht sind trotz „Corona“ die beiden Nachtwächter im Schiltacher Stadtgebiet unterwegs, um die traditionellen Neujahrswünsche zu überbringen. Neben Lars Schuffenhauer übernimmt wieder Hans-Jürgen Krischak diese Aufgabe. Die Tradition ist auch trotz der bestehenden Ausgangsbeschränkungen rechtlich zulässig, sofern ein paar Spielregeln eingehalten werden.

So müssen wir in diesem Jahr darauf bestehen, dass auf direkten Kontakt verzichtet wird, selbstverständlich können die Nachtwächter die Häuser der Anwohner auch nicht betreten. Die Anwohner bleiben in Ihren Häusern, wenn der Nachtwächter kommt und nehmen die Neujahrswünsche vom Fenster aus oder maximal im Türsturz entgegen.

Gemeinsamer Beginn der nächtlichen Tour ist um 0:30 Uhr auf dem Marktplatz, anschließend gehen die beiden Nachtwächter getrennt ihrer Wege (die Zeitangaben sind reine Zirka-Werte):

Bezirk I (Lars Schuffenhauer)

- 0.33 Uhr Hauptstraße beim „Adler“
- 0.36 Uhr Spitalstraße (Haus Schneider)
- 0.40 Uhr Spitalstraße/Schramberger Straße
- 0.45 Uhr Schramberger Straße 20 (ev. Verein für innere Mission)
- 0.47 Uhr ehemaliger „Urslinger Hof“
- 0.50 Uhr Scharpfeneckerkurve
- 0.53 Uhr Treffpunkt
- 0.55 Uhr Schwaigwiese (Haus Wöhrle)
- 1.00 Uhr Vor dem Gottlob-Freithaler-Haus
- 1.05 Uhr Beginn der Jahnstraße
- 1.08 Uhr Beginn der Waldstraße
- 1.13 Uhr Aufgang Heidelbeerbühl
- 1.18 Uhr Wendeplatz beim Heidelbeerbühl
- 1.22 Uhr Ende Waldstraße
- 1.25 Uhr Ende Jahnstraße
- 1.27 Uhr Zimmerplatz
- 1.30 Uhr Bachstraße - Einmündung Sägergrün
- 1.33 Uhr Ende Sägergrün beim ehemaligen Bauhof
- 1.36 Uhr Bachstraße beim Spittelsteg
- 1.40 Uhr Hauptstraße Einmündung Gerbergasse
- 1.42 Uhr Gerbergasse/Schleifengrün
- 1.45 Uhr vor dem evangelischen Pfarrhaus
- 1.50 Uhr Tiefenbach/Hohensteinstraße
- 1.53 Uhr Baumgartenstraße/Eythstraße
- 1.56 Uhr Eythstraße (Haus Rauch)
- 2.01 Uhr Baumgartenstraße (Häuser Mellert / Fieser)
- 2.05 Uhr Baumgartenstraße (Haus E. Stehle)
- 2.15 Uhr Am Hutschberg/Oberer Straßenzug
- 2.18 Uhr Ende Oberer Straßenzug
- 2.20 Uhr Am Hutschberg / Grubacker
- 2.23 Uhr Am Hutschberg, Einmündung Vor Heubach
- 2.30 Uhr Am Lehen (Häuser Bohrer / Scherber)
- 2.33 Uhr Am Lehen (Haus Wöhrle)
- 2.41 Uhr Am Hirschen
- 2.45 Uhr Häberlesberg unterhalb Haus Scheerer
- 2.48 Uhr Ende Häberlesberg unten
- 2.53 Uhr Wendeplatte Geroltzhäuser Weg
- 2.57 Uhr Abzweig Häberlesberg/Geroltzhäuser Weg

Bezirk II (Hans-Jürgen Krischak)

- 0.30 Uhr Rathaus
- 0.35 Uhr Schloßberg-/Ende Staigstraße
- 0.40 Uhr Schenkzeller Straße Haus Langenbacher
- 0.45 Uhr vor dem „Weyssen Rössle“
- 0.50 Uhr vor der „Traube“

- 0.55 Uhr Schenkzeller Straße/„Mühlegaßstöpfele“
- 1.00 Uhr Haupt-/Grünstraße
- 1.05 Uhr Auestraße-/Froschgraben
- 1.10 Uhr Froschgraben/Hauptstraße
- 1.15 Uhr Schenkzeller Straße Haus Strein/Faißt
- 1.18 Uhr Katholisches Pfarrhaus
- 1.20 Uhr Hauptstraße/Zollmatt
- 1.25 Uhr Vor Kuhbach (Häuser Horn/Fichter/Bernardi)
- 1.30 Uhr Hans-Grohe-Straße/Birkenweg
- 1.33 Uhr Mitte Birkenweg
- 1.37 Uhr Ende Birkenweg/Einmündung Hoffeldstraße
- 1.41 Uhr Hoffeldstraße Haus Haberer
- 1.44 Uhr Hoffeldstraße/Hans-Grohe-Straße/Breitwiese
- 1.47 Uhr Schenkzeller Straße/Bickenmauerle (ehemalige Wäscherei)
- 1.49 Uhr Am Reinhardsbächle
- 1.53 Uhr Oberes Bickenmauerle
- 1.57 Uhr Höfleweg (Haus Fieser)
- 2.00 Uhr Bickenmauerle (Häuser Faißt/Erhardt)
- 2.04 Uhr Bickenmauerle (Haus Arnold)
- 2.07 Uhr Schenkzeller Straße-Bickenmauerle (Haus Buchholz)
- 2.10 Uhr Schenkzeller Straße-Breitwiese (Bankhaus)
- 2.14 Uhr Hans-Grohe-Straße/Schenkzeller Straße
- 2.18 Uhr Schenkzeller Straße (Haus Rombach)
- 2.22 Uhr Schenkzeller Straße/Fichtenweg (Haus Bächle)
- 2.25 Uhr Mitte Ahornweg
- 2.29 Uhr Mitte Kaibachweg
- 2.33 Uhr Hans-Grohe-Straße/Einmündung Fichtenweg
- 2.35 Uhr Hans-Grohe-Straße/Tannenstraße
- 2.38 Uhr Hans-Grohe-Straße/Baldersäcker
- 2.41 Uhr Hans-Grohe-Straße/Baldersberg
- 2.43 Uhr Mitte Baldersberg (Bürgermeister Haas)
- 2.47 Uhr Ende Baldersberg
- 2.50 Uhr Ende Hans-Grohe-Straße (Haus Jäckle)
- 2.53 Uhr Ecke Hans-Grohe-Straße
- 2.58 Uhr Mitte Baldersäcker
- 3.02 Uhr Fußweg Baldersäcker zur Tannenstraße
- 3.07 Uhr Tannenstraße (Häuser Schinle/Bauer)
- 3.12 Uhr Ende Tannenstraße
- 3.17 Uhr Hans-Grohe-Straße/Ulmenweg (Haus Wöhrle)
- 3.22 Uhr Hans-Grohe-Straße/Lärchenweg (früher Krankenhaus)
- 3.27 Uhr Hans-Grohe-Straße/Lindenweg/Zellershof

Mietspiegel für Schramberg, Schiltach, Aichhalden und Lauterbach soll kommen

Was ist ein fairer Preis für eine Mietwohnung? Diese Frage möchten die Gemeinden Schramberg, Schiltach, Aichhalden und Lauterbach klären. Ein neuer qualifizierter Mietspiegel für die Gemeinden soll deshalb erstellt werden. Mieter wie Vermieter können dadurch wichtige Informationen gewinnen.

Die vier Kommunen haben das EMA-Institut für empirische Marktanalyse damit beauftragt, eine Umfrage zu den Mietpreisen durchzuführen. Von Mitte Dezember 2020 bis Mitte Januar 2021 werden dafür per Zufall ausgewählte Haushalte eingeladen, einen Fragebogen auszufüllen.

Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr und ihre Bürgermeisterkollegen Thomas Haas, Michael Lehrer und Norbert Swoboda werben dafür, bei der Erstellung des neuen Mietspiegels tatkräftig mit zu helfen und die nötigen Informationen, selbstverständlich auf freiwilliger Basis, zur Verfügung zu stellen. Je mehr Einwohner an der Umfrage teilnehmen, umso repräsentativer wird sie.

Der Mietspiegel für Schramberg, Schiltach, Aichhalden und Lauterbach soll die ortsübliche Vergleichsmiete (Nettokaltmiete) in Abhängigkeit von Baualter, Größe und Wohnumfeld - also der Wohnqualität - widerspiegeln. Der Preisspiegel soll für Transparenz auf dem örtlichen Miet-

markt sorgen. Zudem soll er Rechtssicherheit bei der Festlegung der Mietpreise geben.

Nach Abschluss der Erhebung werden die gewonnenen Daten anonymisiert. Das heißt, dass sie nicht auf die jeweilige Person und Adresse, welche den Fragebogen ausgefüllt hat, zurückzuführen sind.

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung an diesem wichtigen Projekt!

Weihnatskrippe in der Bachstraße

In der Bachstraße ist derzeit weihnachtliches Erleben angesagt. Die drei Nachbarsfamilien Fehrenbacher, Gruber und Wolber haben dort auf einem städtischen Wiesengrundstück, das ihnen zur Benutzung überlassen wurde, in vielen Arbeitsstunden eine Krippe erbaut und sie mit viel Engagement treffend ausgestattet. Eingerahmt wird die Krippenwiese von 28 weißbestreuten Weihnachtsbäumen.

Es wird kein Eintrittsgeld erhoben. Wer möchte kann eine kleine Spende für eine Stiftung hinterlassen. Besucher sind willkommen und gerne gesehen - unter Einhaltung der Corona-Regeln.



Informationen zur Trinkwasserqualität in Schiltach

Mit Eigenwasser und Zusatzwasser der Wasserversorgung Kleine Kinzig wird das Versorgungsgebiet Niederzone (Stadtbereich bis Sommerwies) und der Ortsteil Vorderlehengericht versorgt.

Die Hochzone Schiltach (Neubaugebiet Baldersäcker ab Tannenstraße) und der Ortsteil Hinterlehengericht werden ausschließlich mit Trinkwasser der Wasserversorgung Kleine Kinzig versorgt.

Die Stadtwerke Schiltach geben Trinkwasser über das öffentliche Trinkwassernetz an die Verbraucher ab.

Das abgegebene Trinkwasser setzt sich aus Eigenwasser (Quellen) und Zusatzwasser der Wasserversorgung Kleine Kinzig zusammen.

Die Stadtwerke Schiltach bereiten das abgegebene Trinkwasser aus eigenen Quellen auf.

Die Aufbereitung erfolgt durch eine Ultrafiltrationsanlage und Bestrahlung mit UV-Licht sowie einer Aufhärtung. Das Aufhärtungsverfahren vom Quellrohwater erfolgt über eine Filterschicht aus Calciumkarbonat HYDROLIT-CA durch die der Kohlensäuregehalt abgebaut wird und sich dadurch zum Härtebereich I (weich) aufhärtet. Das Zusatzwasser der Wasserversorgung Kleine Kinzig wird durch die Wasserversorgung Kleine Kinzig wie folgt aufbereitet: Ozon zur Mikroflokkung, Polyaluminiumchlorid und im Bedarfsfall Eisenchlorid zur Flokkung. Die Aufhärtung zum Härtebereich I (weich) erfolgt mit Calciumcar-

bonat. Zur Entkeimung wird Chlorgas eingesetzt und bei Bedarf eine Nachchlorung mit Natriumhypochlorid.

Zur Überprüfung der Parameter nach den Anforderungen der Trinkwasserverordnung wird das abgegebene Trinkwasser regelmäßig chemisch-physikalisch und mikrobiologisch untersucht. Die Grenzwerte der Trinkwasserverordnung wurden weder erreicht noch überschritten.

Das abgegebene Trinkwasser ist chemisch-physikalisch und mikrobiologisch von einwandfreier Beschaffenheit und entspricht den Anforderungen der Trinkwasserverordnung.

Bei dem abgegebenen Trinkwasser handelt es sich um sehr weiches Wasser,

Härtebereich 1 Waschmittelgesetz.

Im abgegebenen Trinkwasser ist geringfügig Chlor nachzuweisen.

Die Stadtwerke Schiltach selbst chloren das Eigenwasser nicht.

Das Trinkwasser ist als nitratarm zu bezeichnen.

Bezeichnung	Eigenwasser und WKK	WKK	Grenzwert
Härtebereich	1 (weich)	1 (weich)	---
Gesamthärte	3,6°dH	3,5°dH	---
Gesamthärte mmol/L	0,64	0,62	
pH Wert	8,22	8,31	6,5 - 9,5
Nitrat mg/L	1,7	1,7	50
Nitrit mg/L	< 0,01	< BG	0,1
Natrium mg/L	2,0	1,9	200
Chlorid mg/L	6,3	5,4	250
Fluorid mg/L	< 0,15	< BG	1,5
Calcitlösekapazität	0,0	< BG	5
Basekapazität bis pH 8,2 (mmol/L)	0,0	< BG	
Säurekapazität bis pH 4,3 (mmol/L)	1,31	1,14	
Calcium mg/L	22,5	24	
Sauerstoff mg/L	9,6	9,9	
TOC mg/L	0,82	0,79	
(WKK = Wasserversorgung Kleine Kinzig) (BG = Bestimmungsgrenze)			

Das Wasser ist calcitlösend.

Bei dem vorliegenden Wasser besteht eine Korrosionswahrscheinlichkeit an: Gusseisen, unlegierter und niedriglegierter Stahl, schmelztauchlegierter Stahl.

Hinsichtlich der Eignung metallischer Werkstoffe bezogen auf die Beeinflussung der Trinkwasserqualität, die gemäß § 21 der TrinkwV (Informationspflichten der Wasserversorger gegenüber den Verbrauchern) bekannt gegeben werden muss, gilt für Hausinstallationsleitungen nach DIN 50930-6 (2013-01) die folgende Tabelle:

Werkstoff	pH-Wert	Basekapazität bis pH 8,2 (mmol/L)	Säurekapazität bis pH 4,3 (mmol/L)	Calcium (mmol/L)	Sauerstoff (mg/L)	TOC (mg/L)
unlegierter, niedriglegierter Stahl	≥ 7		≥ 2	≥ 0,5 oder ≥ 20 mg/L	≥ 3	
feuerverzinkter Stahl		≤ 0,5	≥ 1			
nichtrostender Stahl	6,5 – 9,5					
Kupfer	7,0 – 7,4 > 7,4					≤ 1,5
verzinnertes Kupfer	6,5 – 9,5					

Bei Verwendung von metallischen Werkstoffen für die Hausinstallationsrohre hinsichtlich der Veränderung der Trinkwasserbeschaffenheit gilt folgendes:

- unlegierter, niedriglegierter Stahl ist nicht geeignet

Korrosionsvorgänge die zu Schäden am Bauteil führen, sind nicht Gegenstand dieser Norm.

Die vorliegende Tabelle nach DIN 50930-6 (2013-01) gilt, wenn keine besondere Prüfung vor Ort stattgefunden hat. In besonderen Ausnahmefällen können gesonderte örtliche Prüfungen erforderlich sein. Hinsichtlich der Dimensionierung, der Betriebsweise und der Qualitätsausführung des Materials und der Arbeiten sind in der Hausinstallation zusätzlich die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu beachten, da Korrosionsvorgänge auch bei allgemeiner Eignung der Materialien nie völlig ausgeschlossen werden können.

Wenn in bestehenden Installationssystemen als Folge ungünstiger Wasserbeschaffenheit und Betriebsbedingungen oder unsachgemäßer Werkstoffauswahl die gesetzlichen Anforderungen an die Trinkwasserbeschaffenheit nicht einzuhalten sind, kann durch Schutzmaßnahmen einer Veränderung der Trinkwasserbeschaffenheit entgegengewirkt werden. Der Nachweis der Wirksamkeit erfolgt nach DIN 50934-1 (2000-04) und DIN 50934-2 (2000-04).

Da hier nur auszugsweise einzelne Untersuchungsparameter aufgeführt sind, können weitere Auskünfte beim Stadtbauamt Tel.: 58-31 erfragt werden.
Stadtwerke Schiltach



JUGENDTREFF

Diese Woche AKTUELL im Jugendtreff

Aufgrund der landesweiten Schulschließung muss der Jugendtreff bis auf Weiteres geschlossen bleiben.

Wir wünschen den Kindern und Jugendlichen mit ihren Familien trotz allem eine schöne, gesunde und friedliche Weihnachtszeit und alles Gute im neuen Jahr!

Das Jugendbüroteam

Virtueller Silvesterzug

Da der Silvesterzug in diesem Jahr wegen der Vorgaben der Corona-Verordnung nicht stattfinden kann, werden die Ansprachen von Bürgermeister Thomas Haas und Pfarrer Markus Luy bereits im Vorfeld aufgezeichnet und am Silvesterabend ab 20.30 Uhr als Film auf der städtischen Homepage eingestellt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an diesem ersten „virtuellen“ Silvesterzug auf www.schiltach.de teilzunehmen.

Tourist Info

Marktplatz 6, Tel. 07836 / 5850
touristinfo@stadt-schiltach.de

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 09 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr
Freitag: 09 – 12 Uhr

Wir sind Reservix-Vorverkaufsstelle!

Die Touristinformation Schiltach bleibt vom 21. Dezember bis zum 04. Januar geschlossen. Wir wünschen allen Schiltacherinnen und Schiltachern, allen Gästen, Gastronomen und Gastgebern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund!

Öffnungszeiten Museen:

Museum am Markt
Derzeit Winterpause bis 31. März!

Schüttesägemuseum

Derzeit Winterpause bis 31. März!

Apothekemuseum

Derzeit Winterpause bis 31. März!

Hansgrohe Aquademie

Markenwelten, Museum und Café

Geschlossen, analog zur Verordnung der Landesregierung. Wir informieren Sie an dieser Stelle, wenn ein Termin für die Wiederöffnung feststeht.

Altersjubilare von Schiltach

Wir gratulieren den Jubilaren

17.12.20	Christa Johanna Khayat, 70 Jahre
21.12.20	Renate Schondelmaier, 70 Jahre
27.12.20	Arif Yanmis, 75 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Abfalltermine Schiltach



Müllabfuhr:

Die nächste Müllabfuhr bei 14tägiger und vierwöchiger Abholung ist am Montag, 28. Dezember 2020, bei achtwöchiger Abfuhr ist sie erst am Montag, 08. Februar 2021.



Die Biotonne wird am Freitag, 18. Dezember 2020 **und** am Samstag, 02. Januar 2021 geleert.

Die blaue Altpapiertonne wird am Samstag, 02. Januar 2021 geleert.

Der „gelbe Sack“ (Inhalt: Verpackungsmaterialien), wird am Donnerstag, 24. Dezember 2020 (Heilig Abend) abgeholt.



Schiltacher Wochenmarkt immer donnerstags

Besuchen Sie den Schiltacher Wochenmarkt, der jeden Donnerstag ab 08:00 Uhr in der Gerbergasse abgehalten wird.

In der Zeit vom 24.12.2020 bis 07.01.2021 findet kein Wochenmarkt statt.

Der erste Wochenmarkt in 2021 ist am Donnerstag, 14. Januar.

Vereinsmitteilungen



#ichwillfair – auch zu Weihnachten

„Fair statt mehr“ war nicht nur das Motto der diesjährigen Fairen Woche, sondern könnte auch der Vorsatz für das Weihnachtsfest 2020 sein. Fakt ist: Die Deutschen geben durchschnittlich 475 Euro für Weihnachtsgeschenke aus. Fair gehandelte Produkte kaufen sie aber das ganze Jahr über nur im Wert von rund 22 Euro. Das sollte sich ändern!

Viele Produkte, die auch in diesem Jahr wieder in Nikolausstiefeln steckten und unter dem Weihnachtsbaum liegen werden, enthalten Menschenrechtsverletzungen, ausbeuterische Kinderarbeit und Umweltzerstörung.

Eine neue Studie im Auftrag des US-Arbeitsministeriums belegt: Die Schokoladenindustrie hat ihr Versprechen, die Kinderarbeit auf Kakaoplantagen bis 2020 um 70 Prozent zu reduzieren, klar gebrochen. Demnach arbeiten noch immer rund 1,5 Millionen Kinder unter ausbeuterischen Bedingungen auf Kakaoplantagen in Westafrika, wo rund 70 Prozent des in Deutschland verarbeiteten Kakao angebaut werden. Die Verbreitungsrate von Kinderarbeit in Westafrika hat in den letzten zehn Jahren trotz Bemühungen von Regierungen und Unternehmen nicht abgenommen. Verbraucher in Deutschland müssen also davon ausgehen, dass in ihrer Schokoladentafel mit hoher Wahrscheinlichkeit ausbeuterische Kinderarbeit steckt. Organisationen des Fairen Handels und Weltläden fordern deshalb von der Bundesregierung ein ambitioniertes Lieferkettengesetz, das Unternehmen haftbar macht, wenn sie eine Mitverantwortung für ausbeuterische Kinderarbeit tragen und wenn sie Schäden an Mensch und Umwelt in ihren Lieferketten verursachen oder in Kauf nehmen.

Diese Forderung hat Gerhard Schrempp vom Verein „Initiative eine Welt e.V.“ und von den Weltläden Kinzigtal am Nikolaustag dem Bundestagsabgeordneten Thorsten Frei, CDU nochmals überbracht in Form von Weihnachtswünschen für ein wirksames Lieferkettengesetz. In dem Schreiben, das Mitarbeiterinnen der Weltläden unterzeichnet haben, wird an den Koalitionsvertrag von 2018 und einen Parteitagbeschluss der CDU erinnert, in denen versprochen worden ist, ein Gesetz zu schaffen, das Menschenrechte in globalen Lieferketten wirksam schützt. (Bild: Schrempp)



Narrenzunft Schiltach

www.narrenzunft-schiltach.de

Das nun zu Ende gehende Jahr 2020 hat uns allen sehr viel abverlangt.

Die Corona- Pandemie hat die Welt in Atem gehalten und tut es weiterhin. Aber auch diese Herausforderung werden wir gemeinsam meistern.

Weihnachten steht bevor und es wird dieses Jahr alles anders sein.

Die Narrenzunft bedankt sich ganz herzlich bei allen, die uns weiterhin unterstützt haben. Ein dickes Vergelt`s Gott! Wir wünschen ein schönes Weihnachtsfest und Alles Gute für das Jahr 2021. Bleibt gesund.

Euer Vorstand der Narrenzunft Schiltach e.V.



Skiclub Schiltach e. V.

www.skiclub-schiltach.de

Frohe Weihnachten

Die Vorstandschaft vom Skiclub begrüßt die Mitglieder und Freunde des Skiclub Schiltach ganz herzlich und wünscht frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr. Im vergangene Jahr mussten pandemiebedingt viele Veranstaltungen ausfallen, aber nicht alles wurde aus dem Veranstaltungskalender gestrichen. Skiausfahrten, Mountainbike- und Wandertouren waren teilweise unter Hygieneauflagen möglich und bereiteten den Beteiligten viel Freude. Der traditionelle Jahresabschluss auf dem Schwenkenhof, die Hauptversammlung und der Skibasar konnten nicht wie gewohnt durchgeführt werden. Für die Skikurse und Skiausfahrten gibt es momentan keinen Fahrplan. Es bleibt abzuwarten, in welchen Schritten der Verein wieder zu Veranstaltungen einladen kann. Dem Vorstand sind die Absagen nicht leicht gefallen, es gab jedoch keine Alternativen. Somit bleibt die Hoffnung, dass sich die Situation wieder bessert und die sportlichen und geselligen Aktivitäten des Skiclubs wieder möglich werden. Die Vorstandschaft freut sich auf ein Wiedersehen im neuen Jahr.



Spielvereinigung 1926 Schiltach

www.spvgg-schiltach.de

Grußwort Weihnachten 2020

Liebe Vereinsmitglieder, Spieler, Trainer und Verantwortliche der SpVgg Schiltach,
Vorweihnachtszeit – eine Zeit der Besinnlichkeit und der Ruhe, das Jahr klingt langsam aus und die Gedanken lassen das Geschehene im fast abgelaufenen Jahr Revue passieren – dieses Jahr sicherlich anders als in den Jahren zuvor. Der Corona Virus hat bis heute dieses Jahr in seinen Fängen und sämtliche Veranstaltungen das gesamte Jahr über und jetzt zum Jahresende wie Jahresabschlussfeier oder Jugendweihnachtsdorf zum Scheitern gebracht. Keine beendete Hinrunde, kein Beisammensein auf und rund um den Sportplatz, keine Zusammenkünfte in geselliger Runde – es ist dieses Jahr leider vieles anders.

Ich möchte dennoch das Augenmerk auf die positiven Dinge lenken, die wir dieses Jahr trotz allem geschafft und gemacht haben. So sind wir seit Anfang dieses Jahres im Besitz von vier Rasenrobotern, die zum einen die Arbeit für unseren Greenkeeper Michael Heil erleichtern und zum anderen die Qualität unserer Sportanlage verbessert haben und noch mehr verbessern werden. Weiterhin ist sicherlich der Bau der Kleinspielfeldanlage in diesem Jahr hervorzuheben – wir sehen mit Freude, wie gut das Spielfeld angenommen wird und neben Fußball auch andere Sportarten auf unserem Gelände Einzug gehalten haben. Wir werden noch eine offizielle Eröffnungsfeier im nächsten Jahr nachholen – ohne Mund-Nasenschutz und ohne erhöhtem Abstand zueinander – versprochen!

Herausragend als „Veranstaltung“ war Anfang Oktober sicherlich die Schlachtplatte in unserem Sportheim. Virusbedingt in der Variante „to go“ und doch auch gleichzeitig mit Abstand in unseren Räumlichkeiten der Gaststätte. Wir waren einer der wenigen Vereine, „die sich getraut haben“ – Ihr aller Zuspruch hat uns sehr gefreut. Herzlichen Dank an unseren Wolfgang Bruckner mit seinem Team für das tolle Engagement-.

Kleiner Ausblick: Derzeit befassen wir uns mit einem Beleuchtungskonzept für das Sportheim insgesamt sowie einer LED Flutlichtanlage für die Sportplätze – hier ist noch nichts entschieden, wir möchten aber sozusagen am Ball bleiben und hier neue Impulse in Sachen Ambiente in der Gaststätte sowie Qualität, Ausleuchtung und Nachhaltigkeit auf dem Sportgelände setzen.

Sportlich ist unser Trainerteam Mathias Stehle mit Christopher Dieterle an der Vorbereitungsplanung für die Rückrunde, oder wie auch immer man den nächsten Saisonabschnitt nennen mag. Der komplette Vorbereitungsplan steht seitens Matze und wenn es nach ihm geht, startet er lieber heute als Morgen mit dem Trainingsbetrieb. Wir sind hier leider von dem weiteren Verlauf des Infektionsgeschehens und der politischen Entscheidungen abhängig. Dennoch sind wir zuversichtlich, dass im Frühjahr wieder Fußball auf unserem Gelände gespielt werden darf.

Ein herzliches Dankeschön an alle unsere Sponsoren und Gönner, die auch in diesem schwierigen Jahr zu uns halten und uns unterstützen – wir wissen dies sehr zu schätzen! Liebe Vereinsmitglieder, denken auch Sie bei Ihren Einkäufen an unsere regionalen Sponsoren – Sie unterstützen dadurch auch uns.

Im Namen der SpVgg Schiltach wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest 2020 und bereits jetzt alles Gute für 2021, verbunden mit dem Wunsch, dass wir den Virus in den Griff bekommen und bis es soweit ist, alles dafür tun, dass wir gesund bleiben!

Lassen Sie uns als Verein weiter zusammenrücken – aber zunächst noch mit Abstand!

Herzliche Grüße
Robert Heinsius
1. Vorstand SpVgg Schiltach

SOZIALVERBAND
VdK

VdK-Sozialverband

Der Ortsverband informiert:

Vereinfachter Zugang zur Grundsicherung verlängert
Die wegen der Corona-Pandemie geschaffenen Regelungen zum vereinfachten Zugang zu den Grundsicherungssy-

stem wurden im November über den Jahreswechsel hinaus und bis zum 31. März 2021 per Gesetz verlängert. So will man sicherstellen, dass jeder schnell und relativ unbürokratisch die nötige Unterstützung zum Lebensunterhalt im Bedarfsfall bekommen kann. Dies betrifft den Zugang zum Arbeitslosengeld (ALG) II sowie zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Demnach ist die Vermögensprüfung für sechs Monate ab Bewilligung ausgesetzt und die Wohn- und Heizkosten werden voll anerkannt. Betroffene können entsprechende Anträge beim Jobcenter im ALG-Falle beziehungsweise beim Sozialamt stellen.

Der Sozialverband VdK berät und vertritt seine bundesweit mehr als zwei Millionen Mitglieder, darunter die 245 000 VdKler im Südwesten, bei Streitfällen mit Sozialbehörden und Sozialversicherungsträgern. Der VdK-Sozialrechtsschutz gehört seit Anbeginn des Verbands vor rund 75 Jahren zu den Kernaufgaben. Darüber hinaus gibt es zwischenzeitlich viele weitere Serviceleistungen.

Sozialverband VdK auf Facebook

Der VdK Baden-Württemberg ist seit 2017 auf Facebook präsent. Der Sozialverband nutzt dieses nach wie vor bekannteste soziale Netzwerk mit allein 349 Millionen Nutzern in Europa, um aktuelle Informationen zu Veranstaltungen, Sozialrecht, Sozialpolitik und VdK-Ehrenamt zu verbreiten. Denn Facebook bietet eine Plattform, um mit Freunden, Bekannten und Gleichgesinnten in Verbindung zu sein. Seit dem VdK-Facebook-Start stieg die Zahl seiner Follower auf fast 2500, Tendenz weiter steigend.

„Denn, gerade auch in Zeiten von Corona benötigt es neue Wege, um mit den eigenen Zielgruppen in Kontakt zu treten“, betont die Kommunikationsabteilung des Landesverbands und freut sich, möglichst viele Mitglieder auf Facebook zu treffen. Das VdK-Baden-Württemberg-Profil findet sich unter www.facebook.com/vdkbawue/ Darüber hinaus ist der VdK-Landesverband zwischenzeitlich noch bei Instagram, Twitter und Youtube präsent und hat so einen guten Social-Media-Mix aufgebaut, um die Zielgruppen des Sozialverbands zu erreichen und mit ihnen in Interaktion zu treten.

Jahrgang 1958 von Schiltach und Lehengericht



Vor einem Jahr hätte sich noch niemand vorstellen können, was uns 2020 erwartet, uns alle einmal berührt und betroffen machen wird. Corona wütet weiter und im Moment ist hier leider auch kein Ende in Sicht.

Große Einschränkungen und der Verzicht auf liebgewonene Selbstverständlichkeiten müssen hingenommen werden.

Kritiker, Zweifler und Querdenker bringen keine Verbesserung, so sollte sich jeder zum Schutz von sich, seiner

Familie, Freunden und unseren Mitmenschen an die Vorgaben halten, die uns nun auferlegt wurden und die zusammen mit einem baldigen und wirksamen Impfstoff Hoffnung und die große Zuversicht geben, dass im Laufe des Jahr 2021 wieder einigermaßen normale Zeiten bevorstehen

Allen Jahrgängerinnen und Jahrgängern des Jahrganges 1958 von Lehengericht und Schiltach und ihren Angehörigen frohe und friedvolle Weihnachten, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und für 2021 vor allen Dingen gute Gesundheit, Zufriedenheit und viel Glück.

Euer Jahrgangsgremium

<http://lehengerichtschiltach1958.simplesite.com/>

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.

Ihr Werbepartner für die Region

Gesamtauflage
90.070
Exemplare!

41 Amtliche Nachrichtenblätter aus einer Hand

Profitieren Sie mit Ihrer Anzeige von der hohen Akzeptanz und Glaubwürdigkeit unserer Amtlichen Nachrichtenblätter und werben Sie in einem seriösen Umfeld.



Achertal

- **Achern** Auflage: 13.500 (Achern Stadt, Fautenbach, Gamschurst, Großweier, Mösbach, Oberachern, Önsbach, Sasbachried, Wagschurst)
- **Renchen** Auflage: 2.000 (Erlach, Ulm)
- **Sasbach** Auflage: 1.500 (Obersasbach)

Hanauerland

- **Auenheim** Auflage: 1.300
- **Bodersweier** Auflage: 1.200 (Zierotshofen)
- **Kork** Auflage: 2.500 (Neumühl, Odelshofen)
- **Willstätt** Auflage: 2.500 (Eckartsweier, Hesselhurst, Legelshurst, Sand)

Renchtal

- **Appenweier** Auflage: 2.600 (Nesselried, Urloffen)
- **Bad-Peterstal Griesbach** Auflage: 1.000
- **Durbach** Auflage: 1.300 (Ebersweier)
- **Lautenbach** Auflage: 600
- **Oberkirch** Auflage: 4.000 (Bottenu, Butschbach-Hesselbach, Haslach, Nußbach, Ödsbach, Ringelbach, Stadelhofen, Tiergarten, Zusenhofen)
- **Oppenau** Auflage: 1.200 (Ibach, Liebach, Maisach, Ramsbach)

Offenburg Umland

- **Bühl** Auflage: 440
- **Bohlsbach** Auflage: 450
- **Elgersweier** Auflage: 850
- **Fessenbach** Auflage: 420
- **Goldscheuer** Auflage: 1.700 (Hohnhurst, Marlen, Kittersburg)
- **Griesheim** Auflage: 560
- **Hohberg** Auflage: 1.900 (Diersburg, Hofweier, Niederschopfheim)
- **Neuried** Auflage: 3.100 (Altenheim, Dundenheim, Ichenheim, Müllen, Schutterzell)
- **Ortenberg** Auflage: 1.050
- **Waltersweier** Auflage: 550
- **Weier** Auflage: 400
- **Windschlag** Auflage: 700
- **Zell-Weierbach** Auflage: 1.050
- **Zunsweier** Auflage: 950

Lahr Umland

- **Friesenheim** Auflage: 3.800 (Heiligenzell, Oberschopfheim, Oberweier, Schuttern)
- **Kippenheim** Auflage: 3.050 (Schmieheim)
- **Mahlberg** Auflage: 2.750 (Orschweier)
- **Meißenheim** Auflage: 1.400 (Kürzell)
- **Rust** Auflage: 1.900
- **Seelbach** Auflage: 1.750 (Schönberg, Wittenbach)

Vorderes Kinzigtal

- **Berghaupten** Auflage: 800
- **Gengenbach** Auflage: 3.000 (Bermersbach, Reichenbach, Schwaibach)
- **Ohlsbach** Auflage: 1.000

Oberes Kinzigtal

- **Haslach** Auflage: 8.600 (Fischerbach, Mühlenbach, Hofstetten, Steinach)
- **Hausach** Auflage: 6.400 (Gutach, Hornberg)
- **Wolfach** Auflage: 2.900 (Oberwolfach, Bad Rippoldsau-Schapbach)
- **Alpirsbach** Auflage: 1.600 (Ehnenbogen, Peterzell, Reinerzau, Reutin, Römlinsdorf)
- **Schiltach** Auflage: 1.800 (Schenkenzell)



Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



A

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Do, 17.12.2020:	Apothek am Rathaus Sulz	Tel.: 07454 - 9 58 10	Obere Hauptstr. 1	72172 Sulz am Neckar
	Hardter Apotheke	Tel.: 07422 - 2 29 71	Schramberger Str. 19	78739 Hardt b. Schramberg
Fr, 18.12.2020:	Apoth. am Alten Rathaus Oberndorf	Tel.: 07423 - 8 68 90	Hauptstr. 10	78727 Oberndorf am Neckar
	Apotheke Sulgen	Tel.: 07422 - 24 24 00	Sulgauer Str. 44	78713 Schramberg (Sulgen)
Sa, 19.12.2020:	Schwarzwald-Apotheke Alpirsbach	Tel.: 07444 - 14 44	Hauptstr. 9	72275 Alpirsbach
	Sonnen Apotheke Sulgen	Tel.: 07422 - 83 16	Gartenstr. 5	78713 Schramberg (Sulgen)
So, 20.12.2020:	Römer-Apotheke im Medzentrum	Tel.: 07422 - 9 89 41 30	Lauterbacher Str. 18	78713 Schramberg
	Römer-Apotheke Waldmössingen	Tel.: 07402 - 9 11 91	Vorstadtstraße 1	78713 Schramberg
Mo, 21.12.2020:	Apotheke Dunningen	Tel.: 07403 - 9 29 60	Hauptstr. 28	78655 Dunningen, Württ.
	Lindenhof-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 57 70	Mörikeweg 4	78727 Oberndorf am Neckar
Di, 22.12.2020:	Kur-Apotheke Lauterbach	Tel.: 07422 - 44 50	Pfarrer-Sieger-Str. 28	78730 Lauterbach im Schwarzwald
	Stadt-Apotheke Dornhan	Tel.: 07455 - 13 55	Obere Torstr. 29	72175 Dornhan
Mi, 23.12.2020:	Apotheke Vöhringen	Tel.: 07454 - 9 22 15	Dorfstr. 4	72189 Vöhringen, Württ.
	Spittel Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 9 91 47 44	Parktorweg 2	78713 Schramberg (Talstadt)
Do, 24.12.2020:	Stadt-Apotheke Alpirsbach	Tel.: 07444 - 36 66	Marktstr. 8	72275 Alpirsbach
	Untere Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 22 18	Färbergasse 6	78727 Oberndorf am Neckar
Fr, 25.12.2020:	Apotheke Rath Schiltach	Tel.: 07836 - 15 14	Schramberger Str. 3	77761 Schiltach
	Kronen-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 28 28	Kirchtorstr. 4	78727 Oberndorf am Neckar
Sa, 26.12.2020:	Central-Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 42 82	Hauptstr. 22	78713 Schramberg (Talstadt)
	Zentral-Apotheke Winzeln	Tel.: 07402 - 4 66	Freudenstädter Str. 7	78737 Fluorn-Winzeln (Winzeln)
So 27.12.2020:	Apotheke am Neckar	Tel.: 07454 - 9 61 40	Bahnhofstr. 5	72172 Sulz am Neckar
	Zollhaus-Apotheke Aichhalden	Tel.: 07422 - 67 78	Stiegelackerstr. 8	78733 Aichhalden b. Schramberg
Mo, 28.12.2020:	Apotheke Dunningen	Tel.: 07403 - 9 29 60	Hauptstr. 28	78655 Dunningen, Württ.
	Stadt-Apotheke Alpirsbach	Tel.: 07444 - 36 66	Marktstr. 8	72275 Alpirsbach
Di, 29.12.2020:	Apotheke Vöhringen	Tel.: 07454 - 9 22 15	Dorfstr. 4	72189 Vöhringen, Württ.
	Hardter Apotheke	Tel.: 07422 - 2 29 71	Schramberger Str. 19	78739 Hardt b. Schramberg
Mi, 30.12.2020:	Apoth. am Alten Rathaus Oberndorf	Tel.: 07423 - 8 68 90	Hauptstr. 10	78727 Oberndorf am Neckar
	Apotheke Sulgen	Tel.: 07422 - 24 24 00	Sulgauer Str. 44	78713 Schramberg (Sulgen)
Do, 31.12.2020:	Schwarzwald-Apotheke Alpirsbach	Tel.: 07444 - 14 44	Hauptstr. 9	72275 Alpirsbach
	Sonnen Apotheke Sulgen	Tel.: 07422 - 83 16	Gartenstr. 5	78713 Schramberg (Sulgen)
Fr, 01.01.2021:	Dreikönig-Apotheke Schenkenzell	Tel.: 07836 - 13 50	Landstr. 2	77773 Schenkenzell
	Römer-Apotheke Waldmössingen	Tel.: 07402 - 9 11 91	Vorstadtstraße 1	78713 Schramberg
Sa, 02.01.2021:	Burg-Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 34 69	Hauptstr. 52	78713 Schramberg (Talstadt)
	Lindenhof-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 57 70	Mörikeweg 4	78727 Oberndorf am Neckar
So, 03.01.2021:	Kur-Apotheke Lauterbach	Tel.: 07422 - 44 50	Pfarrer-Sieger-Str. 28	78730 Lauterbach im Schwarzwald
	Stadt-Apotheke Dornhan	Tel.: 07455 - 13 55	Obere Torstr. 29	72175 Dornhan
Mo, 04.01.2021:	Apotheke Vöhringen	Tel.: 07454 - 9 22 15	Dorfstr. 4	72189 Vöhringen, Württ.
	Spittel Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 9 91 47 44	Parktorweg 2	78713 Schramberg (Talstadt)
Di, 05.01.2021:	Römer-Apotheke im Medzentrum	Tel.: 07422 - 9 89 41 30	Lauterbacher Str. 18	78713 Schramberg
	Untere Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 22 18	Färbergasse 6	78727 Oberndorf am Neckar
Mi, 06.01.2021:	Apotheke Rath Schiltach	Tel.: 07836 - 15 14	Schramberger Str. 3	77761 Schiltach
	Kronen-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 28 28	Kirchtorstr. 4	78727 Oberndorf am Neckar



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis am Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 13-8 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-22 Uhr Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg im Ortenauklinikum Offenburg, Ebertplatz 12, am Wochenende und an den Feiertagen von 9-13 und 17-20

Uhr in der Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112.
DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

Rufnummern im Störungsfall

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0
Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung

badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Die Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. unterstützt hilfebedürftige Menschen jeden Alters dahingehend, dass sie die für sie erforderliche Hilfe in allen Lebenslagen erfahren.

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege,

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 – 17.00 Uhr

Ambulanter Dienst

Der ambulante Pflegedienst unterstützt Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bei der Pflege zu Hause.

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 – 13.00 Uhr)

Nutzen Sie unseren Bringdienst und erleichtern sich den Alltag

Nachbarschaftshilfe

ist für diejenigen, die gelegentlich oder stundenweise Hilfe im Alltag brauchen

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Einschränkungen

Hospizdienst

Wir beraten und begleiten Sterbende und deren Angehörige oder Freunde.

Kontakt: Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.

Vor Ebersbach 1, 77761 Schiltach, Tel.: 0 78 36/93 93-0

E-Mail: info@sgs-schiltach.de, www.sgs-schiltach.de

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchtdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. Einsatzleitung, Tel. 07836/7668

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner

Telefonnummer 07832/99955-0

Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel.: 0 78 31 / 9669-0,

Fax: 0 78 31 / 9669-55, e-mail: hausach@diakonie-ortenau.de

Mo. – Fr. 8.30 – 12.30 Uhr, und nach Vereinbarung.

- Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung n. §219 STGB
- Kirchlich allg. Sozialarbeit, Beratung in persönl. u. sozialen Fragen
- Migrationsdienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal - Beratung, Begleitung u. Betreuung psych. erkrankter Menschen
- Betreutes Einzel- u. Paarwohnen für psych. erkrankte Menschen

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Urvat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,

Olgastraße 6, 78628 Rottweil

Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473

Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474

Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314

info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr

In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10

Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
 - Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte
- Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.

Amtlicher Teil

Wann kommt der Bescheid Siebter und letzter Teil der Serie zur Grundrente:

Bis Ende 2022 bekommen alle anspruchsberechtigten Rentnerinnen und Rentner ihren persönlichen Grundrentenbescheid von der Deutschen Rentenversicherung (DRV). Das geschieht stufenweise: Ab Mitte 2021 sollen im ersten Schritt alle Personen ihre Berechnung zur Grundrente erhalten, die ab 1. Juli 2021 neu in Rente gehen oder parallel zu ihrer Rente noch andere Sozialleistungen beziehen. Gleiches gilt für diejenigen, die bereits vor 1992 in Rente gegangen sind. Abgeschlossen wird das Versandverfahren voraussichtlich Ende 2022 mit den jüngsten Rentnerinnen und Rentnern sowie mit Personen, die zwischen Januar und Juni 2021 zum ersten Mal eine Rente erhalten.

Grundrentenansprüche können frühestens ab Januar 2021 entstehen. Unabhängig davon, wann man Post von der Rentenversicherung bekommt: Aufgelaufene Zahlungen werden selbstverständlich rückwirkend überwiesen.

Damit der straffe Zeitplan eingehalten werden kann, muss die DRV gut geschultes Personal einsetzen: Bundesweit werden für die Grundrentenarbeiten mehr als 3.000 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter benötigt, über 200 davon bei der DRV Baden-Württemberg. Derzeit sind entsprechende Stellen ausgeschrieben, die auch für Quereinsteiger aus anderen Verwaltungs- und Sozialversicherungsbereichen geeignet sind (mehr dazu unter [\[sche-rentenversicherung-bw.de\]\(http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de\) > Karriere\).](http://www.deut-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Insgesamt wird die neue Grundrentenleistung im Einführungsjahr etwa 1,3 Milliarden Euro kosten und bis 2025 auf 1,61 Milliarden Euro ansteigen. Hinzu kommen 2021 nochmal rund 400 Millionen Euro für Personal und Verwaltung. Die Grundrente soll über Steuereinnahmen finanziert werden und nicht über die Beiträge der Versicherten. Deshalb wird der Bundeszuschuss zur Rentenversicherung um 1,5 Milliarden Euro erhöht.

Mehr Informationen und eine Broschüre zum Herunterladen finden Interessierte auf der Themenseite rund um die Grundrente unter <http://www.deutsche-rentenversicherung.de/grundrente>



Termine und Veranstaltungen

Wegen der aktuellen Gesundheitslage bleibt der Treffpunkt bis auf weiteres geschlossen.



Bald schon geht ein denkwürdiges Jahr zu Ende. Ein Jahr, in dem ein Virus das alltägliche Leben ausgebremst und weltweit über viele Familien Not und Leid gebracht hat. In unserer Vereinsarbeit konnten wir nicht alle Projekte umsetzen, die angedacht waren, stattdessen haben wir uns mit neuen Themen befasst. Im Frühjahr, als Mund-Nasen-Masken für uns noch fremd und auf dem Markt kaum erhältlich waren, haben fleißige Hände über 4000 Stoffmasken angefertigt und gegen Spende abgegeben. Der Erlös floss sogleich in ein neues Projekt: gebrauchte Laptops und Computer wurden aufbereitet. Teilweise wurden neue Festplatten installiert, Reparaturen durchgeführt oder ein aktuelles Betriebssystem aufgespielt. Die Geräte wurden dann kostenlos an Schülerinnen und Schüler aus einkommensschwachen Familien auszugeben. Auch in der Gemeinschaftsunterkunft Sonne in Schenkenzell wurden Computer ausgegeben und darüber hinaus freies WLAN im Haus installiert.

Homeschooling stellte viele Familien vor besondere Herausforderungen und insbesondere Kinder aus bildungsfernen Familien und mit oft nur mangelhaften Deutschkenntnissen taten sich mit dieser Form des Unterrichts sehr schwer. Durch Schülernachhilfe haben wir versucht Unterstützung anzubieten.

Hilfsfonds eingerichtet

Dank der Initiative der Stadt Schiltach und den großzügigen Spenden von Hansgrohe und Vega/Grieshaber wurde im Sommer ein Hilfsfonds eingerichtet, um die hiesige Wirtschaft aber auch Privatpersonen in wirtschaftlichen Notlagen zu unterstützen. Für Gewerbetreibende ist die Stadt Schiltach Ansprechpartner, Privatpersonen können Unterstützung über unseren Verein erhalten. Zu diesem Zweck wurde ein Antragsformular entworfen, das auf den Internetseiten der Stadt Schiltach, der Gemeinde Schenkenzell, der evangelischen und katholischen Kirche und auch auf unserer Homepage unter www.sone-ev.de heruntergeladen werden kann. Weitere Informationen sind auch per Email erhältlich unter hilfsfonds@sone-ev.de oder telefonisch unter 0176 95 464 364. Anträge können auch direkt bei den beiden Kirchen gestellt werden. Strikte Vertraulichkeit wird zugesichert.

Das Jahr ging zu Ende mit der Aktion „Weihnachtslichtle“, das wir zum zweiten Mal durchgeführt haben. Dank der Unterstützung aus der Bevölkerung konnte in diesem Jahr 49 Kindern aus Familien mit geringem Einkommen ein Weihnachtswunsch erfüllt werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns in diesem Jahr durch Geldspenden, Sachzuwendungen oder auf sonstige Weise unterstützt haben.

Danke an alle Engagierten, die auch weiterhin ihre Patenfamilien betreut oder auf andere Weise Hilfestellung gegeben haben.

Ein besonderer Dank auch an unsere wunderbaren Frauen vom Kreisel. Durch ihren Einsatz schaffen sie die Basis

dafür, dass wir unsere Vorhaben auch umsetzen können. Darüber hinaus haben sie immer wieder für die Sorgen und Nöte ihrer Mitmenschen ein offenes Ohr und oft schon selbst spontan Hilfe gegeben.

**Wir wünschen allen gesegnete Weihnachten,
Gesundheit und viel Glück im neuen Jahr.**

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Pfarramt, Hauptstraße 14,
77761 Schiltach
Telefon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
Internet:
www.ev-kirche-schiltach.de

www.facebook.com/EvangelischeKirchengemeindeSchiltach

Bürozeiten im Pfarramt Schiltach:

Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr

Pfarrer Markus Luy, Telefon 0 78 36 / 95 95 14
E-Mail: pfarrer@ekisch.de

Das Pfarramtsbüro bleibt vom 24.12.2020 bis 08.01.2021 geschlossen.

Sonntag, 20.12.2020 – 4. Advent

10.00 Familiengottesdienst in Schiltach; mit Predikant Gerhard Bühler
Kollekte für „Brot für die Welt“
Kindergottesdienst-Online mit Entwürfen für KiGo im Kinderzimmer

Heiligabend, 24.12.2020

Keine Gottesdienste in den evangelischen Kirchen in Schiltach und Schenkenzell
Offene Kirchen, Schaufenster-Weihnacht, Online-Gottesdienst, Hausliturgie

Freitag, 25.12.2020 – 1. Weihnachtstag

10.00 Gottesdienst in Schiltach; mit Pfarrer Markus Luy

Samstag, 26.12.2020 – 2. Weihnachtstag

10.00 Gottesdienst in Schenkenzell; mit Pfarrer Markus Luy

Sonntag, 27.12.2020 – 1. Sonntag nach dem Christfest

10.00 Gottesdienst in Schiltach; mit Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug

Donnerstag, 31.12.2020 – Altjahrsabend

17.00 Gottesdienst in Schiltach; mit Pfarrer Markus Luy

Sonntag, 03.01.2021 – 2. Sonntag nach dem Christfest

09.00 Gottesdienst in Schenkenzell; mit Pfarrer Markus Luy
10.00 Gottesdienst in Schiltach; mit Pfarrer Markus Luy

Kindergottesdienst im Kinderzimmer

Teil 4 des Adventskindergottesdienstes steht zum Download auf der Homepage www.ev-kirche-schiltach.de bereit. Den Familien wünschen wir einen gesegneten Adventssonntag.

Brot für die Welt – Sammlung 2020

Die 62. Aktion „Brot für die Welt“ steht unter dem Motto „Kindern Zukunft schenken“ und wird durch Spendenaufrufe im Gemeindebrief und die Kollekten in den Adventsgottesdiensten auch von der Evangelischen Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell unterstützt. Weitere Informationen gibt es im Info-Flyer und unter www.brot-fuer-die-welt.de.

Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20

Kontakt: Harald Weißer (Gemeinschaftspastor)
Schloßbergstr. 12
Tel. 07836 / 3780835
Email: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Sonntag, 20. Dezember, 4. Advent

14.00 Uhr Gottesdienst mit Harald Weißer
„Zwei schwangere Frauen unter sich“ (Luk 1,26-38)

Mittwoch, 23. Dezember 2020

14.00 Uhr Bibelgespräch mit Harald Weißer
Die Weisheit Gottes (1Kor 2,6-16)

Samstag, 26. Dezember 2. Feiertag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Harald Weißer

Sonntag, 27. Dezember 2020

14.00 Uhr Gottesdienst mit Harald Weißer

Mittwoch, 30. Dezember 2020

14.00 Uhr Gebet

Donnerstag, 31. Dezember 2020

15.00 Uhr Jahresschlussandacht

Sonntag, 3. Januar 2021

14.00 Uhr Gottesdienst Helmut Heitz

Mittwoch, 6. Januar 2021

14.00 Uhr Gebet

Allianzgebetswoche! Von Mittwoch, 13.01. – Freitag 15.01. um jeweils 19.00 Uhr Allianzgebetswoche in der AB-Gemeinschaft, Schramberger Str. 20.

Um die Hygienevorschriften einhalten zu können, treffen wir uns im oberen Saal!

Nach jedem Treffen werden Türen, Stühle, Kontaktflächen desinfiziert. Handdesinfektionsmittel und Masken stehen bereit.

1 Zu Bethlehem geboren ist uns ein Kindelein, das hab' ich auserkoren, sein Eigen will ich sein, eia, eia, sein eigen will ich sein. 2. In seine Lieb' versenken will ich mich ganz hinab; mein Herz will ich ihm schenken und alles, was ich hab', eia, eia und alles, was ich hab'.

3 O Kindelein, von Herzen will ich dich lieben sehr in Freuden und in Schmerzen, je länger mehr und mehr, 3ia, eia, je länger mehr und mehr. 4 Dazu dein Gnad mir gebe, bitt ich aus Herzensgrund, dass dir allein ich lebe, jetzt und zu aller Stund, eia, eia, jetzt und zu aller Stund.

„Zu Bethlehem geboren“ ist eines der bekanntesten und innigsten Weihnachtslieder. Und es entstand ausgerechnet in einer Zeit, die alles andere als besinnlich und innig war. Friedrich Spee schrieb das Lied während des 30-jährigen Krieges, der halb Europa entvölkerte. Doch gerade in solch unfassbaren Schreckenszeiten ist die Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit; die Sehnsucht nach Erlösung am Größten. „Zu Bethlehem geboren“: Dahinter steckt die Sehnsucht nach dem Kind. Nach dem einen Kind, das vor über 2000 Jahren geboren wurde.



Anders Weihnachten feiern – so vielfältig feiern wir Weihnachten in unserer Gemeinde in Schiltach und Schenkenzell:

Offene Kirchen an Heiligabend in Schiltach von 14.30-19.30 Uhr in Schenkenzell von 16.30-19.30 Uhr

Besuchen Sie die evangelische Kirche in Schiltach oder Schenkenzell. Nehmen Sie sich hier gerne das Friedenslicht mit nach Hause und erleben Sie Heiligabend in diesem Gebäude einmal auf ganz neue Art.

Ökumenische Schaufenster-Weihnacht

In Schaufenstern in Schiltach und Schenkenzell erleben Sie an Heiligabend und über die Weihnachtstage die Weihnachtsgeschichte aus dem Blickwinkel unterschiedlicher Figuren. Die Übersicht der Schaufenster finden Sie unter den Ankündigungen der katholischen Kirchengemeinde und unter www.ev-kirche-schiltach.de.

Online-Gottesdienst

An Heiligabend ab 15 Uhr steht für Sie eine Christvesper (Gottesdienst zu Heiligabend) auf unserer Homepage www.ev-kirche-schiltach.de bereit. Sie können selbst wählen, wann Sie diesen Gottesdienst abrufen und mitfeiern wollen.

Hausliturgie

„Anders Weihnachten feiern“

Feiern Sie anhand der Broschüre, die Sie in diesen Tagen in Ihrem Briefkasten finden, allein oder gemeinsam mit Ihrer Familie zuhause einen Gottesdienst. Die Inhalte stehen auch auf unserer Homepage zum Download bereit.

Eine gesegnete Weihnachtszeit wünscht Ihnen Ihre Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Was ist das Besondere an diesem Kind? Vielfach wird im Alten Testament auf dieses Kind hingewiesen. Zum Beispiel beim Propheten Jesaja, wo es heißt (7,14): „Darum wird euch der HERR selbst ein Zeichen geben: Siehe, eine Jungfrau ist schwanger und wird einen Sohn gebären, den wird sie nennen Immanuel.“ Das heißt „Gott ist mit uns.“ Oder durch den Propheten Micha (5,1): „Und du, Bethlehem Efrata... aus dir soll mir der kommen, der in Israel Herr sei, dessen Ausgang von Anfang und von Ewigkeit her gewesen ist.“

Als dieses Kind dann im Stall von Bethlehem auf die Welt kam, da hat der Himmel gejubelt. Die himmlischen Herrscharen, die Engel lobten Gott und sprachen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“ Diese Geburt zeigte sogar eine Sternkonstellation am Himmel an und wiesen den Magiern aus dem Orient den Weg zum Kind.

Was ist das Besondere an dem Kind, dass die Propheten des Alten Testaments auf ihn vorhersagten, dass bei der Geburt sich der Himmel freut, dass Sterne den Weg zum Kind zeigen, und dass von einfachen Hirten bis zu den Gelehrten des Morgenlandes die Menschen zu ihm kamen? Der Grund liegt darin, dass dieses Kind Gottes Sohn ist. Der Grund liegt darin, dass Jesus der Heiland der Welt ist; Christ, der Retter ist da! Das ist unsere Weihnachtsfreude! Der Heiland ist geboren! Seit dem ersten Weihnachtsfest leuchtet in einer Welt voller Dunkelheit hell Gottes Licht. Das Licht, das unsere innere Finsternis erhellt. In allem, was uns Angst macht, können wir sicher sein: Jesus ist immer noch größer. Viel, viel größer, als wir denken können.

Zu Bethlehem geboren, das ist die Sehnsucht nach dem Kind! Haben auch Sie Sehnsucht nach diesem Kind? Möchten Sie es beschenken, um von diesem Kind noch viel mehr beschenkt zu werden? Wir müssen Jesus nicht Weihrauch, Gold und Myrra schenken, wie die Waisen aus dem Morgenland. Nein! Welches Geschenk will Jesus? Es ist so, wie es im Lied heißt: „Mein Herz will ich ihm schenken und alles, was ich hab.“ „Von Herzen will ich dich lieben sehr in Freuden und in Schmerzen, je länger mehr und mehr.“ Und jeder, der Jesus liebt, wird feststellen: Seine Liebe erfüllt unser Herz mit Frieden, Freuden, Trost und Hoffnung, wie nur Gott uns beschenken kann. Und das wünsche ich Ihnen von Herzen: Schenken Sie Jesus Ihr Herz. Lieben Sie Jesus in Freuden und in Schmerzen. Und lassen Sie sich dadurch vom Himmel beschenken.

Eine gesegnete Weihnachtszeit und von Herzen alles Gute für 2021

Ihr Prediger Harald Weißer

Urlaub Prediger Harald Weißer vom 01.01. – 10.01.2021

Katholische Seelsorgeeinheit „Kloster Wittichen“



**Gottesdienste vom 19.12.2020 bis 08.01.2021
in der Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:**

St. Johannes B. Schiltach – St. Ulrich Schenkenzell –

Allerheiligen Wittichen
in der Seelsorgeeinheit An Wolf und Kinzig:
St. Laurentius Wolfach – St. Roman – St. Bartholomäus
mit St. Marien Oberwolfach
in der Seelsorgeeinheit Oberes Wolfstal:
St. Cyriak Schapbach – Mater Dolorosa Bad Rippoldsau –
St. Josef Kniebis

Wie Sie vermutlich bereits aus den Nachrichten erfahren haben, sind Gottesdienste nicht von den derzeitigen Einschränkungen (Lockdown) betroffen. Nichtsdestotrotz werden wir sehr bedacht mit der Situation umgehen und auf eine größtmögliche Sicherheit bei den weiterhin stattfindenden Gottesdiensten achten.

WOCHENEND-Gottesdienste finden weiterhin nur nach **telefonischer Anmeldung** und unter den **aktuellen Hygiene- und Sicherheitsrichtlinien** statt. Zur Anmeldung zum Gottesdienst in der Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen wenden Sie sich bitte zu den üblichen Erreichbarkeitszeiten an das Schiltacher Pfarrbüro. Für die Gottesdienste während der Woche liegen Anmeldeformulare an den Schriftenständen der Kirchen aus.

Anmeldeschluss für die Weihnachtsgottesdienste:

Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:
Dienstag, 22.12.2020 um 18.00 Uhr
Seelsorgeeinheit An Wolf und Kinzig
Dienstag, 22.12.2020 um 18.00 Uhr
Seelsorgeeinheit Oberes Wolfstal:
Dienstag, 22.12.2020 um 11.30 Uhr

Samstag, 19. Dezember 2020

17.00 Uhr St. Bartholomäus: Tauffeier für Theo Armbruster
18.30 Uhr Mater Dolorosa: Hl. Messe
18.30 Uhr St. Roman: Hl. Messe

Sonntag, 20. Dezember 2020 – 4. Adventssonntag

8.30 Uhr St. Bartholomäus: Hl. Messe
8.30 Uhr St. Cyriak: Hl. Messe
10.30 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe
10.30 Uhr St. Ulrich: Hl. Messe als Familiengottesdienst
16.30 Uhr St. Bartholomäus: Rosenkranzgebet
18.00 Uhr St. Johannes B.: Adventliche Anbetung (Achtung geänderte Uhrzeit)

Dienstag, 22. Dezember 2020

18.30 Uhr St. Marien: Hl. Messe
18.30 Uhr St. Ulrich: Roratemesse (im Ged. an Hubert Armbruster -Bühlhof- u. verst. Angeh.)

Mittwoch, 23. Dezember 2020

18.00 Uhr Allerheiligen: Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Allerheiligen: Roratemesse (im Ged. an Eugen Schmid, Franziska, Andreas u. Hermann Armbruster / Magdalena Schmid u. verst. Angeh.)
18.30 Uhr St. Cyriak: Roratemesse

Donnerstag, 24. Dezember 2020 – Heiligabend A d v e - niat-Kollekte

16.00 Uhr Allerheiligen: Kurzandacht im Freien auf dem Kirchplatz
16.00 Uhr St. Johannes B.: mKrippenfeier in der Kirche
16.00 Uhr St. Laurentius: Durchlaufgottesdienst im Kurgarten
16.00 Uhr St. Cyriak: Kurzandacht im Pfarrgarten
16.00 Uhr St. Marien: Krippenspiel hinter der Marienkirche

- 16.00 Uhr St. Bartholomäus: Krippenspiel auf dem Schulhof der Wolfstalschule
 16.30 Uhr St. Roman: Familienkrippenfeier vor dem Christbaum neben Adler
 17.00 Uhr Mater Dolorosa: Kurzandacht im Kurpark
 18.00 Uhr St. Ulrich: Christmette
 (im Ged. an Georg Wichmann u. verst. Angeh. / Verst. d. Familie Schatz / Verst. d. Familie Kinle)
 18.00 Uhr St. Bartholomäus: Christmette
 18.00 Uhr St. Laurentius: Christmette
 22.00 Uhr St. Cyriak: Christmette
 22.00 Uhr St. Laurentius: Christmette

Freitag, 25. Dezember 2020 – Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn **Adveniat-Kollekte**

- 8.30 Uhr St. Marien: Hl. Messe
 8.30 Uhr St. Roman: Hl. Messe
 10.30 Uhr St. Johannes B.: Hl. Messe
 10.30 Uhr Mater Dolorosa: Hl. Messe
 10.30 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe
 18.00 Uhr St. Laurentius: Vesper

Samstag, 26. Dezember 2020 – 2. Weihnachtsfeiertag – Hl. Stephanus

- 8.30 Uhr St. Cyriak: Hl. Messe
 8.30 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe
 8.30 Uhr St. Ulrich: Hl. Messe
 (im Ged. an Arme Seelen)
 10.30 Uhr Allerheiligen: Hl. Messe
 (im Ged. an Andreas Brunnenkant, Brigitte Nübel u. Rosa Allgeier / Rufus Pereira)
 10.30 Uhr St. Bartholomäus: Hl. Messe
 10.30 Uhr St. Josef: Hl. Messe

Sonntag, 27. Dezember 2020 – Fest der heiligen Familie

- 8.30 Uhr Mater Dolorosa: Hl. Messe
 8.30 Uhr St. Johannes B.: Hl. Messe
 10.30 Uhr St. Bartholomäus: Hl. Messe
 10.30 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe
 16.30 Uhr St. Bartholomäus: Rosenkranzgebet

Dienstag, 29. Dezember 2020 – Hl. Thomas Becket

- 18.30 Uhr St. Ulrich: Hl. Messe
 18.30 Uhr St. Bartholomäus: Hl. Messe

Mittwoch, 30. Dezember 2020

- 18.00 Uhr Allerheiligen: Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr Allerheiligen: Hl. Messe
 (im Ged. an Eugen u. Berthold Mäntele / Lorenz Schmider u. verst. Angeh.)
 18.30 Uhr St. Cyriak: Hl. Messe

Donnerstag, 31. Dezember 2020 – Silvester

- 17.00 Uhr St. Laurentius: Ökumenischer Jahresschluss-Gottesdienst
 18.30 Uhr St. Bartholomäus: Hl. Messe zum Jahresabschluss
 18.30 Uhr St. Cyriak: Hl. Messe zum Jahresabschluss
 18.30 Uhr St. Ulrich: Hl. Messe zum Jahresabschluss

Freitag, 1. Januar 2021 – Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr

- 10.30 Uhr Allerheiligen: Hl. Messe
 10.30 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe
 18.30 Uhr Mater Dolorosa: Hl. Messe
 18.30 Uhr St. Johannes B.: Hl. Messe

Samstag, 2. Januar 2021 – Hl. Basilius der Große u. Hl. Gregor v. Nazianz

- 16.00 Uhr St. Jakob: Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr St. Josef: Hl. Messe

Sonntag, 3. Januar 2021 – 2. Sonntag nach Weihnachten

- 8.30 Uhr St. Roman: Hl. Messe
 8.30 Uhr St. Marien: Hl. Messe
 10.30 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe
 10.30 Uhr St. Ulrich: Hl. Messe
 16.30 Uhr St. Bartholomäus: Hl. Messe

Dienstag, 5. Januar 2021 Afrika-Kollekte

Segnung von Weihrauch und Kreide

- 18.30 Uhr Mater Dolorosa: Hl. Messe
 18.30 Uhr Allerheiligen: Hl. Messe
 (im Ged. an Anton Armbruster u. verst. Geschwister / Frieda, Karl u. Hermann Mäntele)

Mittwoch, 6. Januar 2021 – Erscheinung des Herrn (Dreikönig) **Afrika-Kollekte**

Segnung von Weihrauch und Kreide

- 8.30 Uhr St. Cyriak: Hl. Messe
 8.30 Uhr St. Bartholomäus: Hl. Messe
 10.30 Uhr St. Johannes B.: Hl. Messe unter Mitwirkung der Sternsinger
 10.30 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe

Donnerstag, 7. Januar 2021 – Hl. Valentin, Hl. Raimund v. Penafort

- 17.50 Uhr St. Johannes B.: Eucharistische Anbetung
 18.30 Uhr St. Johannes B.: Hl. Messe
 (im Ged. an Verstorbene der Familien Walter u. Wölfler)
 18.30 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe

Freitag, 8. Januar 2021 – Hl. Severin

- 8.45 Uhr Mater Dolorosa: Wallfahrtsamt

Termine und Hinweise:

Schiltach, St. Johannes B.:



Sternsingen - aber sicher!

Sternsingeraktion Schiltach 2021 wegen Corona nicht in gewohnter Form

Auch in diesem Jahr findet die größte Aktion von Kindern für Kinder, die Sternsingeraktion statt. Allerdings dürfen sie aus Hygienegründen nicht mehr den direkten Kontakt mit den Bürgern suchen.

Die Bewohner werden dieses Jahr eine Grußbotschaft in Form eines Flyers in ihren Briefkästen finden. Wie gewohnt werden die Sternsinger den Segen „20 * C + M + B + 21“ anschreiben.

Das Beispielland der kommenden Aktion Dreikönigs-singen 2021 ist die Ukraine. Dort sind viele Kinder lange von ihren Eltern getrennt, weil diese im Ausland arbeiten. Unter dem Motto „**Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit**“ werden Projekte finanziert, welche Kinder ohne elterliche Fürsorge schützen und stärken. Die längere Abwesenheit und die Entfremdung von den Eltern schaden

den Kindern. Die Projektpartner bieten ihnen Gemeinschaft, Seelsorge, Hausaufgabenhilfe, Kunstkurse, Ausflüge, Camps, Sport, Spiel und Spaß.

Darüber hinaus werden Projekte in 100 weiteren Ländern unterstützt. Auch dieses Jahr geht 1/3 der Spenden an Hilfsprojekte der evangelischen Kirchengemeinde!

Der Grußbotschaft liegt ein Überweisungsträger bei, damit erbitten wir Spenden für notleidende Kinder. Alternativ können Barspenden auch im katholischen wie im evangelischen Pfarramt abgegeben bzw. eingeworfen werden.

Bitte helfen Sie den Sternsängern besonders in diesem Jahr, damit diese anderen helfen können!

Schenkenzell St. Ulrich + Wittichen Allerheiligen:

Sternsinger-Aktion 2021 in Schenkenzell und Wittichen

Das Motto der Sternsinger-Aktion 2021 lautet: „**Kindern Halt geben**“ * **In der Ukraine und weltweit.**

Die Sternsinger aus Schenkenzell und Wittichen kommen – aber unter den gegebenen Umständen leider nicht persönlich. Aufgrund der Corona Einschränkungen werden wir Tüten packen und Ihnen in den Briefkasten einwerfen. Die Verteilung der Tüten wird zwischen dem 02.01. - 06.01.2021 erfolgen.

In der Tüte ist der Segen der Sternsinger, ein Flyer über die Sternsinger-Aktion und ein Überweisungsträger der Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen, mit dem Sie ihre Spende überweisen können. Wenn sie online spenden, verwenden Sie bitte den angegebenen Verwendungszweck. Wir hoffen, dass sie auch unter diesen Umständen, die Sternsinger-Aktion zahlreich unterstützen.

Wir danken Ihnen im Voraus schon ganz herzlich

Die Sternsinger aus Schenkenzell und Wittichen

Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:

Samstag, 19.12.

15.00 Uhr Beichtgelegenheit (bei Kaplan Henn) im Pater-Huber-Saal in Schiltach

Adventliche Anbetung

Am kommenden Sonntag, den 20.12. (4. Advent), sind Sie um **18:00 Uhr** (nicht um 19:00 Uhr wie ursprünglich angegeben!) eingeladen zu einer adventlichen Anbetung in der Pfarrkirche in Schiltach. Die eucharistische Anbetung wird mit Lobpreis- und Taizé-Liedern gestaltet sein und lädt uns ein, uns für die Geburt Jesu bereit zu machen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

Schaufenster-Weihnacht in Schiltach und Schenkenzell ein gemeinsames Projekt der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde

Eine ökumenische Schaufenster-Weihnacht trägt Bethlehem zu uns nach Schiltach und Schenkenzell. Zahlreiche Schaufensterinhaber auf dem Weg zwischen der evangelischen und der katholischen Kirche haben sich bereit erklärt, von Heiligabend bis zum 6. Januar einen Teil ihrer Schauflächen für eine Krippe und Impulsplakate zur Verfügung zu stellen. Für Erwachsene und Kinder gibt es dann jeweils kurze Texte oder Anregungen zum Mitmachen oder Nachdenken. Über einen QR-Code auf dem Plakat können zudem Audiodateien abgerufen werden.

Schaufenster-Weihnacht

Auf dieser besonderen Reise durch das Weihnachtsevangelium treffen sowohl Erwachsene wie auch Kinder die Protagonisten auf neue Art. Hören Sie sich per QR-Code die bereitgestellten Audiodateien auf Ihrem Smartphone an oder lesen Sie direkt vor Ort die jeweiligen Kurzfassungen auf den Plakaten.

1. Rathaus
2. Götz Marktplatz
3. IC Wolber
4. Küchen Schaible
5. Ehem. Traube
6. Kreisel
7. Mode Trautwein
8. Mode Haberer
9. Zunftstube
10. Apotheke Rath
11. Filzpunkt
12. Möcke / Wolber
13. Elektro Heinrich
14. Evang. Stadtkirche
15. Kath. Kirche



www.ev-kirche-schiltach.de

www.kath-kloster-wittichen.de



Schaufenster-Weihnacht

Auf dieser besonderen Reise durch das Weihnachtsevangelium treffen sowohl Erwachsene wie auch Kinder die Protagonisten auf neue Art. Hören Sie sich die per QR-Code bereitgestellten Audiodateien auf Ihrem Smartphone an oder lesen Sie direkt vor Ort die jeweiligen Kurzfassungen auf den Plakaten.

1. Bäckerei Springmann
2. Ehem. Volksbank
3. Siggis Backstube
4. Elektro Schmid
5. Sparkasse
6. Atelier Martina Dieterle
7. Hans Kurt Rennig
8. Kath. Kirche
9. Ev. Kirche



www.ev-kirche-schiltach.de

www.kath-kloster-wittichen.de



Info-Abend für die Gemeindeteams in Schiltach und Schenkenzell

Der Info-Abend am Mittwoch, 04.11.2020 fiel coronabedingt aus und wird nun am Mittwoch, 13.01.2021 nachgeholt. Nicht nur im Berufsleben auch bei uns im Ehrenamt hat das digitale Leben Einzug gehalten, um Kontakte einzuschränken. Deshalb laden wir, die Pfarrgemeinderäte von Schiltach und Schenkenzell und Kaplan Georg Henn, zu einem

Zoom-Meeting am Mittwoch, 13.01.2021 um 20.00 Uhr ein. Wer Interesse an der Gemeindeteamarbeit hat, sollte sich am Besten im Pfarrbüro melden.

Weitere Informationen können dann per Email zugeschickt werden. Alle die bisher bereits eine evtl. Mitarbeit signalisiert haben, werden wir ebenfalls über diese, für manche neue Art der Sitzungsgestaltung informieren. So hoffen wir, dass wir dann auch bald mit unseren neuen Gemeindeteams starten können.

Aufruf der deutschen Bischöfe zur AdveniatAktion 2020

Liebe Schwestern und Brüder, seit 1961 schlägt die Weihnachtskollekte eine Brücke der Geschwisterlichkeit und Ermutigung nach Lateinamerika und in die Karibik. Sie hilft dort, wo die Not am größten ist und Menschen dringend auf Unterstützung angewiesen sind.

Die Corona-Pandemie trifft die Armen in Lateinamerika mit großer Härte. Durch das Zusammenleben in engen Hütten sind Abstandsregeln nicht einzuhalten. Hygienemaßnahmen sind kaum umsetzbar. Viele Menschen haben ihren Broterwerb verloren. Hunderttausende leiden

Hunger. Selten war die Weihnachtskollekte von Adveniat so wichtig wie in diesem Jahr!

Unter dem Motto „ÜberLeben“ stellt die Adveniat-Aktion Menschen in den Mittelpunkt, die in ländlichen Gebieten besonders von der Pandemie betroffen sind. Die kirchlichen Partner vor Ort sind oft die einzigen, die an ihrer Seite bleiben und die Bedürftigen unterstützen. Sie helfen in akuter Not, schenken Kranken und Trauernden Beistand, schaffen Existenzgrundlagen und eröffnen Bildungsmöglichkeiten. Die Kirche lebt die frohe Botschaft Jesu mit den Armen und für sie.

Mit der Kollekte am Weihnachtsfest können wir ein Zeichen der Verbundenheit setzen. Wir bitten Sie: Bleiben Sie den Menschen in Lateinamerika und der Karibik verbunden, nicht zuletzt im Gebet.

Für das Erzbistum Freiburg
Erzbischof Stephan Burger



Alphakurs online

„Alphakurs“ ist der Titel eines überkonfessionellen **Glau-benskurses**, der in London entstanden ist und den bislang schon über 20 Millionen Menschen weltweit mitgemacht haben. Normalerweise startet man dabei mit einem

gemeinsamen Essen und beschäftigt sich anschließend mit verschiedenen Themen des christlichen Glaubens (es werden Videos gezeigt), wobei man sich in Kleingruppen über verschiedene Fragen austauscht. Aufgrund der aktuellen Lage ist ein Glaubenskurs derzeit nur als Online-Angebot möglich, aber als solchen möchten wir den Alphakurs im kommenden Jahr anbieten – jeweils **donnerstagsabends von 20:00-21:30 Uhr!** Los gehen wird es am Donnerstag, den 14.01.2021. Der letzte von insgesamt 12 Terminen ist dann am 25.03.21. Am Samstag, den 27.02.21, findet ein Intensivtag statt, bei dem mehr Themen behandelt werden als an den anderen Terminen.

Für die Teilnahme an diesem Glaubenskurs braucht man einen PC/Laptop mit Mikrophon, Lautsprechern und Webcam oder ein Smartphone oder Tablet mit Internetzugang. Der Kurs wird dabei als Zoomkonferenz durchgeführt. Der Alphakurs ist auch für „Einsteiger“ sehr gut geeignet. Melden Sie sich bei Interesse bitte bis zum 11.01.2021 per Email bei Kaplan Henn für den Kurs an: g.henn@kath-wolfach.de

Unter diesem Link (vgl. QR-Code) können Sie einen Trailer zum Kurs anschauen:

<https://www.youtube.com/watch?v=d8mI9Ah7Y9s>

Wir freuen uns auch interessierte Kursteilnehmer/innen, die mehr über Gott erfahren und im Glauben wachsen möchten!

In Fragen von Notlagen und Pflege wenden Sie sich bitte an:

Caritasverband Wolfach-Kinzigtal, Kirchplatz 2, 77709 Wolfach,

Caritasbüro Tel. 8670316, Sozialstation Tel. 867030 Website: caritas-kinzigtal.de

Erreichbarkeit der Pfarrbüros

Die Pfarrbüros bleiben weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen – Sie können gerne außerhalb der Erreichbarkeitszeiten eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.

Telefonisch erreichbar:

in Schiltach:

montags 9.00 – 11.30 Uhr
dienstags 16.00 – 18.00 Uhr
donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr
freitags 9.00 – 13.00 Uhr

in Schenkenzell:

nicht besetzt

!!! PFARRBÜRO GESCHLOSSEN !!!

An **Heiligabend, 24.12.2020** und **Silvester, 31.12.2020** bleibt das Pfarrbüro geschlossen.

In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns bitte über die **Notfallnummer 01515-6193078**

Impressum:

Kath. Pfarramt St. Johannes B.,
Hauptstraße 56, 77761 Schiltach
Tel. 07836-96853; Fax: 07836-96854
E-Mail: pfarramt@kath-kloster-wittichen.de
Homepage: www.kath-kloster-wittichen.de
ViSdP Pfarrer Hannes Rümmele
E-Mail: h.ruemmele@kath-wolfach.de
Kaplan Georg Henn
E-Mail: g.henn@kath-wolfach.de



Kindergarten St. Martin

Der Kindergarten St. Martin wünscht Ihnen zur Weihnachtszeit

Wunder – kleine und große

Engel – die Sie begleiten, wo immer sie auch sind

Immergrün – für Hoffnung und Beständigkeit

Harmonie – in Ihren vier Wänden und Ihren Herzen

Nuss, Apfel und Mandelkern – auf Ihrem Teller

Adventskerzen – die hell für Sie leuchten

Christstollen – um Ihnen die Weihnachtszeit zu versüßen

Heitere Gelassenheit – und davon gleich die doppelte Portion!

Tränen – die nur aus Freude fließen

Erwartungen – die sich erfüllen und ein

Neues Jahr – das Ihnen viel Glück verheißt

Frohes Fest!

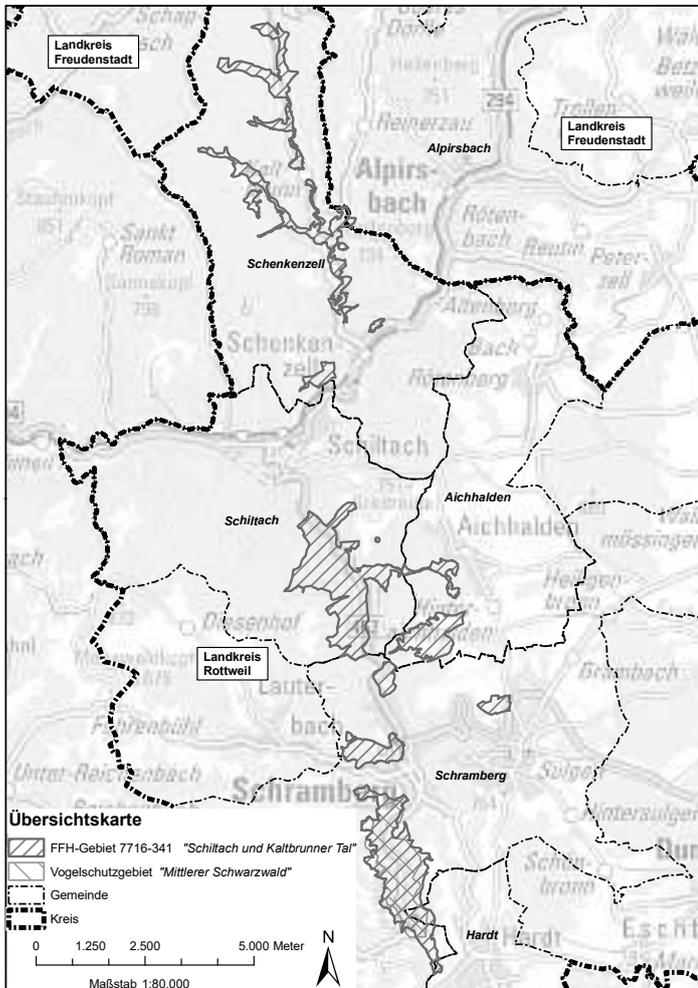


Sonstiges



**Natura
2000-Managementplan für
das FFH-Gebiet
7716-341 „Schiltach und
Kaltbrunner Tal“**

Für die Gebiete des europäischen Schutzgebietsnetzes „NATURA 2000“ werden im Auftrag der Regierungspräsidien nach und nach Managementpläne (MaP) erstellt. Mit Hilfe dieser Managementpläne soll der Schutz und die Erhaltung der in NATURA 2000-



Gebieten vorkommenden Lebensraumtypen und Arten der FFH-Richtlinie umgesetzt werden.

Der Managementplan für das FFH-Gebiet 7716-341 „Schiltach und Kaltbrunner Tal“ ist fertig-gestellt und steht ab 21.12.2020 zum Download bereit unter:

<https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/map-endfassungen>

Er kann zu den ortsüblichen Sprechzeiten eingesehen beim

- **Landratsamt Rottweil**, Untere Naturschutzbehörde, Königstraße 36, 78628 Rottweil, Tel. 0741/244 8208
- **Regierungspräsidium Freiburg**, Referat Naturschutz und Landschaftspflege, Bissierstraße 7, 79114 Freiburg, Tel. 0761/208 4150

Eine vorherige telefonische Anmeldung ist erforderlich. Aufgrund der derzeitigen Corona-Situation können die Öffnungszeiten der Ämter von den üblichen Zeiten abweichen!

Weitere Informationen zum Managementplan finden Sie auch auf den Internetseiten des Regierungspräsidiums Freiburg, Referat Naturschutz und Landschaftspflege: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpf/Abt5/Ref56/Natura2000/Seiten/Schiltach-Kaltbrunner-Tal.aspx>

Vorkommen der Lebensraumtypen und Lebensstätten von Arten der FFH-Richtlinie sind im MaP flurstücksgenau dargestellt. Die kartierten Lebensraumtypen und Lebensstätten von Arten sind im derzeitigen Erhaltungszustand zu bewahren. Dieser darf nicht verschlechtert werden („Verschlechterungsverbot“ gemäß § 33 Abs. 1 Bundesnaturschutzgesetz). Daher werden im MaP Erhaltungsziele

formuliert und Empfehlungen für Erhaltungsmaßnahmen (inkl. Wiederherstellungsmaßnahmen) gegeben. Eine weitere Verbesserung des Zustands der Lebensraumtypen und Lebensstätten der Arten im Gebiet ist freiwillig. Hierfür werden Entwicklungsziele und -maßnahmen beschrieben. Die Flächen mit Darstellung von Entwicklungszielen und -maßnahmen eignen sich u. a. für Ausgleichs-, Ersatz- oder Ökokonto-Maßnahmen. Zahlreiche der empfohlenen Maßnahmen können durch Aufträge und/oder Verträge (Pfle-geaufträge nach Landschaftspflegerichtlinie (LPR) etc.) mit den Bewirtschaftern oder über FAKT-Maßnahmen umgesetzt werden.

Die Ansprechpartner für die Umsetzung des Managementplans sind:

Landratsamt Rottweil:

- Untere Naturschutzbehörde, Frau E. Hämmerle, Königstraße 36, 78628 Rottweil, Tel. 0741/244 8208
- Untere Landwirtschaftsbehörde: Frau I. Glasneck, Johannerstraße 23-25, 78628 Rottweil, Tel. 0741/244 720
- Untere Forstbehörde, Frau F. Kleemann, Königsstraße 36, 78628 Rottweil, Tel. 0741/244 510
- Untere Wasserbehörde, Herr S. Merz, Königsstraße 36, 78628 Rottweil, Tel. 0741/244 419

Außerdem

- Landschaftserhaltungsverband Rottweil e.V., Frau Ch. Romer, Ruhe-Christi-Str. 29, 78628 Rottweil, Tel. 0741/244-947
- Landschaftsentwicklungsverband Mittlerer Schwarzwald e.V., Frau K. Ebinger, Marktplatz 6, 77761 Schiltach, Tel.: 07836-5863

Regierungspräsidium Freiburg:

- Referat für Naturschutz und Landschaftspflege, Frau Leitz (Gebietsreferentin), Bissierstraße 7, 79114 Freiburg, Tel. 0761/208 4150
- Referat Waldnaturschutz, Biodiversität und Waldbau, Herr Albrecht Franke, Bertoldstraße 43, 79098 Freiburg, Tel. 0761/208 1408

Regierungspräsidium Freiburg,
Referat 56 Naturschutz und Landschaftspflege

Erläuterung zur öffentlichen Auslegung von Natura 2000-Managementplänen



Für alle Gebiete des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000 werden in Baden-Württemberg Managementpläne (MaP) erstellt. Diese bilden die Grundlage für die dauerhafte Erhaltung der in den Gebieten vorkommenden und nach der europäischen Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie, kurz „FFH“-Richtlinie, geschützten FFH-Lebensraumtypen und -Arten.

Inhalte des Natura 2000-Managementplans

Text:

- Gebietssteckbrief, Flächenbilanzen, Beschreibung der Ausstattung und des Zustands des Gebiets (Schutzgebiete, FFH-Lebensraumtypen und -Arten, Beeinträchtigungen), Erhaltungsziele und Entwicklungsziele, Empfehlungen für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Karten:

- Übersichtskarte Schutzgebiete:

Überblick über das FFH-Gebiet mit Darstellung der FFH-Gebietsgrenze und weiteren Schutzgebietskatego-

rien (z. B. Landschaftsschutzgebiete)

- Bestand und Ziele für FFH-Lebensraumtypen und FFH-Arten sowie ihre Lebensstätten:

Darstellung der Kartierungsergebnisse und der Erhaltungs- und Entwicklungsziele: Abgrenzung der Vorkommen von FFH-Lebensraumtypen und Lebensstätten von FFH-Arten. Die Erfassung und Bewertung erfolgt nach landeseinheitlichen Vorgaben. Die Erhaltungsziele (die auch Wiederherstellungsziele umfassen können) ergeben sich aus der FFH-Richtlinie, welche besagt, dass die Lebensraumtypen und Vorkommen der Arten in ihrem derzeitigen Zustand zu bewahren sind bzw. wiederherzustellen sind, sofern sich im Vergleich zur Gebietsmeldung Flächen verschlechtert haben. Während eine Verpflichtung zur Einhaltung der Erhaltungsziele besteht, sind die Entwicklungsziele als Vorschläge für eine freiwillige Verbesserung zu verstehen.

- Maßnahmenempfehlungen für Lebensraumtypen sowie Arten und ihre Lebensstätten:

Darstellung von Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen, welche geeignet sind, um die Erhaltungs- und Entwicklungsziele zu erreichen. Die Maßnahmen sind - wie die Ziele - unterteilt in Erhaltungsmaßnahmen und Entwicklungsmaßnahmen. Die Erhaltungsmaßnahmen sind Maßnahmen, die empfohlen werden, um die kartierten FFH-Lebensraumtypen und FFH-Arten in Qualität und Quantität zu erhalten (Stichwort „Verschlechterungsverbot“ gemäß FFH-Richtlinie bzw. Bundesnaturschutzgesetz) bzw. wiederherzustellen, sofern sich im Vergleich zur Gebietsmeldung Flächen verschlechtert haben. Entwicklungsmaßnahmen sind geeignet, den Bestand zu verbessern.

Erhebungsbögen:

- beinhalten konkrete Informationen (Beschreibung, Artenlisten, Bewertung etc.) zu den einzelnen kartierten Flächen. Sie liegen als digitale Daten vor.

Die Unterlagen stehen auf den Seiten der LUBW zum Download bereit unter <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/map-endfassungen>

Verfahrensschritte

Die MaP für die Natura 2000-Gebiete werden unter Beteiligung der Öffentlichkeit erarbeitet. Für jeden MaP wird während der Planungsphase ein Beirat (aufgrund der Coronalage ggf. ein digitaler Beirat) eingerichtet, der die unterschiedlichen Nutzer- und Interessensgruppen vertritt. Der abgestimmte MaP-Entwurf wird 6 Wochen lang öffentlich ausgelegt. Innerhalb einer Frist von 6 Wochen ab Beginn der Planauslegung können schriftliche Stellungnahmen zum MaP-Entwurf beim Regierungspräsidium Freiburg abgegeben werden. Die eingegangenen Stellungnahmen werden nach fachlicher Prüfung bei der weiteren Bearbeitung des MaP berücksichtigt. Der fertiggestellte MaP wird mit einer Bekanntgabe abgeschlossen.

Der Natura 2000-Managementplan ist Grundlage für

- die Aktualisierung und lagegenaue Darstellung der Vorkommen und des Erhaltungszustands der FFH-Lebensraumtypen und -Arten in den Gebieten
- die Darstellung von Flächen, auf denen Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen durchgeführt werden sollen/können
- die Formulierung von fachlich begründeten Maßnahmenempfehlungen (Ziel FFH-Schutzgüter in günstigem Erhaltungszustand zur erhalten, damit es zu keinem Verstoß gegen das Verschlechterungsverbot kommt. Empfehlungen, weil es verschiedene Möglichkeiten geben kann, zu diesem Ziel zu kommen)
- den effizienten Einsatz von Fördermitteln (FAKT B5, LPR)

- das Aufzeigen von Flächen, die als Ausgleichs- oder Ökokonto-Maßnahmen geeignet sein können (Entwicklungsflächen: Neuentwicklung/Aufwertung)
- das Erkennen von Verschlechterungen, vgl. Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie „Verschlechterungsverbot“
- die Berichtspflicht an die EU

Was unabhängig vom FFH-Managementplan bereits gilt/ Bestand hat und worauf der Managementplan keinen Einfluss hat, z.B.:

- die FFH-Gebiete mit den darin liegenden FFH-Schutzgütern wurden 2005 an die EU gemeldet und mit Entscheidung der EU-Kommission Ende 2007 rechtskräftig
- die FFH-Schutzgüter („gemeinte Flächen“) unterliegen dem Verschlechterungsverbot (§33 BNatSchG)
- die FFH-Außengrenze wurde im Rahmen der FFH-Verordnung Ende 2018 für alle FFH-Gebiete flurstücks-genaue festgesetzt und kann im Rahmen MaP nicht verändert werden
- die FFH-Verordnung hat auch die gebietsbezogenen Erhaltungsziele für die relevanten FFH-Schutzgüter festgesetzt
- die FFH-Mähwiesen innerhalb der FFH-Gebiete wurden erstmals 2004/05 kartiert und sind seit spätestens 2007 den Bewirtschaftern bekannt (Förderkulissee für heute FAKT B5)
- Erfordernis der Prüfung der Verträglichkeit bei Vorhaben/„Projekten“ in den Natura 2000-Gebieten
- alle anderen gesetzlichen und förder-technischen Vorgaben (z.B. Arten- und Biotopschutz, Cross Compliance, umweltsensibels Dauergrünlande etc. etc.)

Begriffserklärungen

Natura 2000

europäisches Schutzgebietsnetz, bestehend aus FFH- und Vogelschutzgebieten

FFH

Fauna-Flora-Habitat (Fauna = Tierwelt, Flora = Pflanzenwelt, Habitat = Lebensraum)

FFH-Richtlinie, Vogelschutz-Richtlinie

Naturschutzrichtlinien der Europäischen Gemeinschaft, welche für die Mitgliedsstaaten eine verbindliche Handlungsvorschrift darstellen.

MaP

Managementplan; behördenverbindlicher Fachplan; enthält eine Ziel- und Maßnahmenplanung, die geeignet ist, die vorhandenen FFH-Lebensraumtypen und -Arten langfristig zu erhalten.

FFH-Lebensraumtyp (LRT)

Biototyp, der nach Anhang I der FFH-Richtlinie geschützt werden muss.

Lebensstätte

zeitweise oder ganzjährig genutzter Lebensraum einer FFH-Art; umfasst Lebensbereiche der Art (z.B. Wuchsort, Fortpflanzungsstätte, Orte der Nahrungssuche und Aufenthaltsorte).

Bewertung des Erhaltungszustands

A = hervorragend; B = gut; C = durchschnittlich oder beschränkt

Leben Sie rauchfrei!

Nichtrauchertraining in Rottweil

Es ist ein Weg zu mehr Unabhängigkeit, Gesundheit und Wohlbefinden: Ab Mittwoch, 20. Januar 2021 um 17.00 Uhr bietet die Fachstelle Sucht des Baden - Württembergischen Landesverbandes für Prävention und Rehabilitation (bwlv) speziell für Raucher*innen in Rottweil ein Training an.

An 6 Abenden (17.00 – 19.00 Uhr) Mittwoch, 20.01.2021, 27.01.2021, 03.02.2021 10.02.2021, 17.02.2021, 24.02.2021, lernen die Teilnehmer*innen ohne Zigarette wieder frei durchzuatmen. Gemeinsam in der Gruppe geht dies leichter. Die Fachstelle Sucht gibt Hinweise auf die individuell passende Art, mit dem Rauchen aufzuhören. Tipps zur Ernährung und Bewegung werden ebenso gegeben wie eine Beratung, wann Nikotinpflaster oder Nikotinkaugummis sinnvoll werden.

Damit ein dauerhafter Erfolg möglich ist, lernen die Teilnehmer*innen, sich selbst immer wieder neu zu motivieren.

Wir bitten alle Interessierten, sich zum kostenlosen Infoabend, der am Mittwoch, den 13. Januar 2021 um 17.00 Uhr stattfindet, anzumelden. Nähere Informationen zu Terminen, Ablauf und Kostenersatz durch die Krankenkasse: bwlv Fachstelle Sucht Rottweil, Tel. 0741- 80820 und Twig.Ehrath-Kiepsch@bw-lv.de.

Sowohl der Infoabend als auch der

Nichtraucherkurs finden in der Hauptstraße 69 in Rottweil, im Interkulturellen Zentrum des Freundeskreis Asyl Rottweil e.V. statt.

Pandemiebedingt ist eine vorherige telefonische oder schriftliche Anmeldung in der Fachstelle Sucht notwendig.



„Das Landratsamt, einschließlich seiner Dienststellen, ist am 24.12.2020 und am 31.12.2020 ganztags geschlossen. Die stationäre Sammelstelle des Landkreises für Problemstoffe und Elektrogeräte beim Zwischenlager der Fa. ALBA in Dunningen ist am Mittwoch, den 30. Dezember nicht geöffnet.“

Die KFZ-Zulassungsstelle bleibt außerdem am Samstag, 02.01.2021 geschlossen.“



DER SCHWARZWALD GENUSS-AWARD

Zum Kuckuck!

Unsere Kinzigtäler Gastgeber und Gastronomen sind erneut **nominiert beim KUCKUCK 20 !**



Jetzt Kinzigtäler Betriebe unterstützen und mitvoten:



Nest des Jahres

- **Naturparkhotel Adler**
- Wolfach/St. Roman
- **Winterhaldenhof**
- Schenkenzell
- **Hotel Schloss Hornberg**
- Hornberg
- **Hotel Käppelehof**
- Lauterbach



Restaurant des Jahres

- **Gasthaus Zum Wilden Mann**
- Welschensteinach
- **Gasthaus zur Kanone**
- Haslach
- **Mosers Blume** - Haslach
- **Gasthaus Zum Hirsch „Monika“** - Hausach
- **Landhaus Hechtsberg**
- Hausach
- **Hotel-Gasthaus zur Eiche** - Hausach
- **Hotel & Restaurant Adler** - Hornberg



Ausfluglokal des Jahres

- **Weber's Esszeit**
- Gutach
- **Bistro Café Flösserpark**
- Wolfach
- **Gasthof Martinshof**
- Schenkenzell
- **Der Turm Fohrenbühl**
- Lauterbach



Hof des Jahres (neue Kategorie 2020)

- **Jungbauernhof**
- Mühlenbach
- **Äckerhof** - Wolfach/
St. Roman
- **Schornhof** - Wolfach



Bis zum
28. Dezember 2020 auf
www.schwarzwald-kinzigtal.info/kuckuck-award
abstimmen



www.schwarzwald-kinzigtal.info

Sprechstunde des Pflegestützpunktes im Lehengerichter Rathaus in Schiltach

Der Pflegestützpunkt für den Landkreis Rottweil bietet regelmäßige Sprechstunden im Lehengerichter Rathaus in Schiltach an.

Rat- und Hilfesuchende erhalten eine kostenlose, umfassende und unabhängige Auskunft und Beratung zu allen Fragen im Zusammenhang mit Pflegebedürftigkeit.

Von Pflegebedürftigkeit betroffene Menschen oder auch Angehörige haben hier die Möglichkeit, Informationen und Beratung zu Themen wie häusliche Versorgung, Hilfsmittel, Kurzzeitpflege, stationäre Versorgung, finanzielle Hilfen bei Pflegebedürftigkeit etc. zu erhalten.

Der nächste Sprechtag findet am Mittwoch, 13. Januar 2021 von 10.00-12.00 Uhr im Lehengerichter Rathaus in Schiltach, Hauptstraße 5 (Leseraum im EG), statt.

Bitte beachten Sie, dass der Sprechtag nur nach vorheriger Anmeldung stattfindet. Bitte vereinbaren Sie deshalb bis spätestens einen Tag vorher einen Termin mit Frau Schneider unter der Nummer 0741/244-473.



Infobrief Dezember 2020

Landschaftspflege

Der Flächen- und Bewirtschaftepool wurde im Jahr 2020 weniger häufig in Anspruch genommen als noch in den vergangenen Jahren. Das war vermutlich aber mehr der Pandemie geschuldet als einem generellen Rückgang bei den Flächenangeboten. Trotzdem konnten rund 9 ha Fläche mit Beginn des Jahres vermittelt werden.

Das für Juli geplante 3-wöchige **Internationale Workcamp der Gemeinde Lauterbach** wurde aufgrund der COVID-19-Pandemie abgesagt.

Das 2-wöchige **IBG-Workcamp der Gemeinde Aichhalden** im August fand unter den geltenden Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen statt. Auf dem Arbeitsplan stand u.a. die Wiederherstellung einer FFH-Mähwiesenfläche. Sieben Teilnehmer aus dem europäischen Ausland waren zu Gast im Aichhalder Loch, die Landschaftspflege-Maßnahmen wurden unter Anleitung von LEV und Bauhof durchgeführt. Es wurde z.B. zusammen eine FFH-Mähwiese nach Wildschaden wiederhergestellt, verschiedene Pflegemaßnahmen auf einer Wei-defläche umgesetzt und ein Altaun beseitigt.

Neben der Arbeit sind auch gemeinsame Freizeitaktivitäten um Land und Leute besser kennenzulernen ein wichtiger Bestandteil eines jeden IBG-Workcamps. Der inten-

sive Austausch mit Einheimischen war in diesem Jahr pandemiebedingt leider nicht möglich, trotzdem konnte die Region z.B. bei gemeinsamen Wanderungen oder beim Besuch heimischer Höfe kennen und schätzen gelernt werden.

Umweltbildung

Es finden regelmäßig **Schulaktionen** mit der Grundschule Schiltach/Schenkenzell (Streuobstwiese, Kooperation mit Jugendbüro Schiltach), der Grundschule Eschbronn (Streuobstwiese), der Grundschule Lauterbach (Naturprojekt) und Schulen aus dem LEV-Gebiet statt („Vom Bauernhof frisch auf den Tisch“). Die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern wurde den Schulen allerdings zeitweise aufgrund der Corona-Pandemie untersagt. Mit Beginn des neuen Schuljahres durften teilweise und nur für kurze Zeit außerschulische Aktivitäten wieder angeboten werden. Insgesamt mussten leider 9 Veranstaltungen abgesagt werden, 3 Termine konnten stattfinden.

Sommerferienprogramme konnten durchgeführt werden, sodass in Kooperation mit dem Jugendbüro Schiltach Veranstaltungen zu den Themen Lebensraum Wasser und Fledermäuse angeboten wurden.

Im Rahmen des Sommerferienprogramms Hardt wurde zudem in Kooperation mit der Gemeindeverwaltung Hardt und der Kräuterpädagogin Anita Aberle-Schwenk eine Kräuterwanderung für Kinder veranstaltet.

Veranstaltungen / Öffentlichkeitsarbeit

Das für den 14. Oktober 2020 geplante **Seminar „Hömobio-pathie für Mutterkuhhalter“** musste leider abgesagt werden. Neuer Termin ist der 14. Oktober 2021.

Der **Vortrag „Mythos Klimakiller Kuh“** mit Dr. Anita Idel am 23. Oktober in Schiltach musste ebenfalls auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Die Veranstaltung wurde von den Landfrauen, Trachtengruppe und Ortsbauern Schiltach in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Schiltach-Schenkenzell geplant und vom LEV unterstützt.

Nach den großen Erfolgen des **„Erlebnistag Landwirtschaft“** im Jahr 2010 und 2015 sollte es am 19. Juli 2020 im schönen Lauterbacher Sulzbachtal eine dritte Neuauflage geben. Der Coronavirus hat leider auch diese Veranstaltung unmöglich gemacht, sodass der LEV und die weiteren Organisatoren (Ortsbauern und Landfrauen Lauterbach, Gemeinde Lauterbach, beteiligte Höfe) den für 19. Juli 2020 geplanten Erlebnistag ebenfalls auf unbestimmte Zeit verschieben mussten.

Da leider immer noch nicht absehbar ist, wie sich die Situation weiter entwickeln wird, ist derzeit geplant, den 3. Erlebnistag Landwirtschaft im Juli 2022 nachzuholen. Weitere Gespräche dazu folgen im kommenden Jahr.

Projekte

Das **Druschgutprojekt** von LEV Mittlerer Schwarzwald und LEV Rottweil wurde in diesem Jahr fortgesetzt.

Es wurden im Schwarzwald zwei Spenderflächen mit rund 3 ha Fläche beerntet. Die Ernte erfolgt in den steilen Hanglagen mit einem hangtauglichen, handgeführten Spezialgerät, welches im Besitz des Regierungspräsidiums Freiburg ist und dort von den LEVern ausgeliehen werden kann.

Das Druschgut wurde/wird z.B. zur Wiederherstellung einer FFH-Mähwiese nach Wildschaden und für ein Projekt zur Aufwertung floristisch verarmter FFH-Mähwiesen eingesetzt. Die Auswahl der Empfängerflächen erfolgt in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde, insofern Schutzgebietskulissen betroffen sind. Die Abgabe erfolgt nach einer Priorisierung, Vorrang haben dabei Schutzgebietsflächen (FFH-Mähwiesen,

geschützte Biotope).

Bei der Bedarfsermittlung für das **Weidezaunprojekt Wolfach** haben sich im Frühjahr 8 Interessenten mit ca. 40 ha einzuzäunender Fläche gemeldet. Es handelt sich mehrheitlich um Rinderhalter, Schaf- und Ziegenhalter nehmen in der Regel die Förderung aus der Wolfspräventionskulisse in Anspruch. Förderfähig nach der Landschaftspflegeleitlinie (LPR D 3) sind nur stromführende Festzäune. Schlussendlich verblieben 6 Interessenten (Rinderhalter) mit insgesamt 13 Zaunlagen und einer Gesamt-Zaunlänge von ca. 11 km auf einer Fläche von rund 40 ha. Die Anträge wurden mit Hilfe des LEV vorbereitet und im November 2020 eingereicht. Im Falle einer Bewilligung können die Zäune im kommenden Jahr durch Fachunternehmen erbaut werden.

Die Ortsgruppen von Obst- und Gartenbauverein, Imkerverein und BUND, der LEV Mittlerer Schwarzwald sowie die Ortsbauern von Lehengericht haben in Kooperation mit der Stadt Schiltach ein Projekt ins Leben gerufen, welches Bewirtschafter von Streuobstwiesen (und solche, die es werden wollten) in Schiltach und Lehengericht dabei unterstützen sollte, durch Neupflanzungen ihre Obstwiesen zu verjüngen und dabei einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der heimischen Kulturlandschaft und der Artenvielfalt zu leisten. Durch die **Obstbaumpflanzaktion** sollte die Bedeutung der Streuobstwiesen mit ihrem kulturgeschichtlichen Wert und in ihrer ökologischen Vielfalt unterstrichen werden.

Die Stadt Schiltach hat die Aktion mit einem Zuschuss von pauschal 40 € je Obstbaum (inkl. Zubehör bei Bedarf) gefördert. Es war möglich, pro Interessenten mehrere Bäume zu fördern. Das Angebot umfasste robuste Sorten auf hochstämmigen Apfel-, Birnen-, Quitten-, Zwetschgen- und Kirschbäumen.

Mit 316 bestellten Obstbäumen kann die Obstbaumpflanzaktion als voller Erfolg bezeichnet werden.

Sonstiges

Wie u.a. aus Landschaftspflegematerial und Wirtschaftsdünger nach einer speziellen Methode (Mikrobielle Carbonisierung) Kompost wird, wurde im September anschaulich bei einem Kompostierungsversuch in Lauterbach erläutert. Der Einsatz von Kompost in der Landwirtschaft kann neben Humusaufbau und Kohlenstoffsenke viele weitere positive Effekte mit sich bringen. Bei Interesse an weiteren Informationen und der Vermittlung von Kontakten bitte bei der LEV-Geschäftsstelle melden.

Nachdem der LEV auf vielfältige Weise rund um das Thema Wolf und Herdenschutz aktiv war und ist, nachfolgend ein aktueller Stand zum neuen Fördergebiet Wolfsprävention. Nachdem zwei männliche Wölfe im Schwarzwald sesshaft geworden sind, unterstützt das Umweltministerium in einem rund 8.800 Quadratkilometer großen Gebiet, dem so genannten „Fördergebiet Wolfsprävention Schwarzwald“, Herdenschutzmaßnahmen finanziell:

Fördergegenstand	Fördersatz/Betrag	Hinweise
Investitionen für Zäune und Zuleile	100 Prozent	Unfall- und bewegliche mobile Zäune, Material zur Dekontamination, Hitzegitterzäune, Zaunmaterial wie Netzausrüstung, Leuten, Platten Auch zur Sicherung von Offenplätzen!
Herdverläufe	100 Prozent	Nur bei Herdenüberausgleichsrichtigkeit
Beschaffen der wirtschaftswirksamen Nachtrübung eines Festlandes	100 Prozent	Es werden auch eigene Arbeitsleistungen anerkannt. Hierfür werden 60 Prozent der üblichen Nachtrübsen angerechnet.
Investitionen für den Neubau eines wirtschaftswirksamen Festlandes	60 Prozent	
Unterhaltungskosten Herdenschutzmaßnahmen	1.500 Euro pro Hund und Jahr	Es werden nur zertifizierte Herdenschutzleute gefördert!
Aufwandsersatz für den erhöhten Aufwand beim Herdenmanagement	100 Euro pro Hektar und Jahr	Nur für bestehende und neue Verträge nach der Landschaftspflegeleitlinie

Quelle: www.um.baden-wuerttemberg.de Wolf

Für Fragen zur Förderungen wenden Sie sich an die Unteren Naturschutzbehörden in Ihrem Landkreis. Gemeinsam mit der FVA Freiburg möchten wir im kommenden Jahr auch ein Seminar zum Herdenschutz anbieten, weitere Informationen dazu folgen.

Das **FFH-Gebiet Schiltach und Kaltbrunner Tal** liegt in der Naturräumlichen Haupteinheit des Schwarzwaldes und erstreckt sich in 12 Teilgebieten mit einer Gesamtfläche von 1164 ha vorwiegend über den Landkreis Rottweil. 75 % des Gebietes sind bewaldet, im Offenland dominiert artenreiches Extensivgrünland, insbesondere Magere Flachlandmähwiesen.

2018/2019 wurde das Gebiet von Biologen untersucht, die im Auftrag des Regierungspräsidiums Freiburg den **Managementplan (MaP)** erarbeitet und die vorkommenden Lebensräume und Arten kartiert haben. Ende September 2020 wurde im Rahmen des Beiratstermins mit Vertretern unterschiedlicher Interessengruppen über die Entwurfsfassung des MaP mit Ziel- und Maßnahmenplanung beraten. Nach dem Beirat erfolgte die 6-wöchige Auslegungsphase des Planentwurfs vom 25.09.-06.11.2020. Im Rahmen der Auslegungsphase konnten Stellungnahmen abgegeben werden, diese Möglichkeit wurde auch noch einmal vom LEV genutzt. Bei Interesse kann die Stellungnahme des LEV bei der Geschäftsstelle angefragt werden.

Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie bestimmen derzeit wieder stärker denn je das öffentliche Leben und machen auch vor der LEV-Arbeit nicht halt. Auch unsere Mitgliederversammlung konnte leider aufgrund der Pandemie-Situation in diesem Jahr nicht als Präsenzver-



Ausschnitt aus dem Schwarzwälder Boten vom 09.11.2020.

Mit dem Pflanzen eines Obstbaumes ist es aber alleine noch nicht getan. Wichtig ist auch der regelmäßige fachgerechte Schnitt, um die Gesundheit und Lebensdauer der Obstbäume zu fördern und dauerhaft qualitativ hochwertiges Obst zu erhalten. Deshalb soll voraussichtlich im Frühjahr 2021 (soweit es die Infektionslage zulässt) unter Leitung von Fachwart Hans-Peter Walter (Obst- und Gartenbauverein Schiltach) ein theoretischer Schnittkurs angeboten werden. Weitere Informationen dazu folgen.

anstaltung stattfinden. Wir hoffen, dass wir im Lauf des kommenden Jahres wieder in vollem Umfang in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Fortbildungsveranstaltungen und Umweltbildung aktiv sein können.



Wir möchten uns bei allen recht herzlich für das Interesse an der Tätigkeit des LEV Mittlerer Schwarzwald und für das Engagement bedanken! Mit den besten Wünschen zu

Weihnachten und für ein erfolgreiches Jahr 2021 - Kommen Sie gut durch diese Zeit!

Agentur für Arbeit Kurzarbeit

Wichtige Informationen für Betriebe

Nach den jüngsten Entwicklungen des Infektionsgeschehens ist damit zu rechnen, dass es in den kommenden Wochen zu weiteren Einschränkungen des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens kommt. Was bedeutet das für Betriebe, die in diesem Jahr bereits Kurzarbeit angezeigt hatten und nun erneut mit pandemiebedingten Arbeitsausfällen rechnen müssen.

Muss Kurzarbeit neu beantragt werden?

Betriebe, die bereits in der Vergangenheit Kurzarbeit angezeigt hatten, müssen beachten, dass bei Unterbrechungen des Leistungsbezugs von mindestens drei zusammenhängenden Monaten der bisherige Anspruch auf Kurzarbeitergeld endet. Dies gilt auch, wenn die Kurzarbeit ursprünglich für einen längeren Zeitraum bewilligt wurde. In diesen Fällen müssen die Voraussetzungen neu nachgewiesen und Kurzarbeit fristgerecht innerhalb des ersten Monats angezeigt werden. Liegen die Voraussetzungen erneut vor, wird die Bezugsdauer ebenfalls neu festgelegt.

Beispiel: Ein Betrieb hat im Frühjahr für den Zeitraum von März 2020 bis Februar 2021 Kurzarbeit angezeigt. Dieser Zeitraum wurde von der Agentur für Arbeit auch bewilligt. Seit August wird in dem Betrieb wieder voll gearbeitet. Wird ab Dezember erneut Kurzarbeit nötig, muss sie im Dezember erneut angezeigt werden. Erst nach dieser Anzeige kann dann monatlich nachträglich eine Abrechnung des Kurzarbeitergelds erfolgen. Wichtig: Die erhöhten Leistungssätze ab dem vierten beziehungsweise siebten Bezugsmonat stehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch in einem neuen Kurzarbeitszeitraum weiter zu. Die Unterbrechung löst also keinen Neubeginn der individuellen Bezugsdauer aus.

Aus der Schule

Progymnasium Alpirsbach

Hanf, Kokain und LSD-Thema in Klasse 8

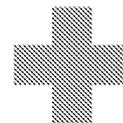
Im Rahmen der Drogenprävention der Polizei besuchte der Polizeibeamte Gaiser am 01. Dezember 2020 die 8. Klasse des Progymnasiums Alpirsbach. Herr Gaiser begann zunächst mit einem kurzen Film über die Folgen von Drogen, in welchem man immer eine Person vor und nach dem Drogenkonsum sehen konnte. Anschließend wurden verschiedenste Drogen aufgezählt wie z.B. Cannabis, Alkohol, Ecstasy, Kokain, Crystal Meth, Heroin, LSD und Schnüffelstoffe. Jede dieser Drogen wurde nun intensiv vorgestellt. Dabei wurde auch die Kurz- und Langzeitwir-

kung besprochen. Zwischendurch zeigte Herr Gaiser der Klasse auch erschreckende Bilder und Videos, die den Haushalt oder das Gesicht eines Menschen zeigten, der unter dem Einfluss verschiedenster Drogen stand. Auch die Gefahr von Kräutermischungen und Schnüffelstoffen wurden gezeigt sowie die Folgen von Drogen in Kombination mit Alkohol. Herr Gaiser lies dabei auch seine Erfahrungen als Polizist mit einfließen. In dieser einen Unterrichtsstunde wurden den Schülerinnen und Schülern die Gefahren von illegalen Drogen anschaulich vorgestellt und erklärt.

Verfasst von Luca Lehrer, einem Schüler der 8.Klasse

Vereinsmitteilungen

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Schiltach/Schenkenzell



Ihre Spende ermöglicht unsere Hilfe!

Wie Sie vielleicht gemerkt haben, fiel dieses Jahr unsere Haus- u. Straßensammlung aus, bzw. Corona zum Opfer (wie so vieles).

Darum wollen wir Sie hiermit bitten, uns auch weiterhin mit einer **Spende** zu **unterstützen**. Wir haben auch weiterhin laufende Kosten, jedoch **keine Einnahmen** durch Veranstaltungen oder Sanitätsdienste.

Jeder Euro hilft uns!

Bankverbindungen: Volksbank Kinzigtal I B A N :
DE26 6649 2700 000 3046711

Sparkasse Wolfach IBAN: DE81 6645 2776 000
1061720

Verwendungszweck: Weihnachten 2020

Als nächstes Projekt werden wir bei der Organisation bzw. des Aufbaus der geplanten Impfzentren helfen. Hier sind einige Schichten und Dienste zu leisten.

Das **DRK-Schiltach/Schenkenzell** wünscht Ihnen und Ihren Familien eine schöne, gesunde Adventszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest. Bleiben Sie gesund und kommen Sie gut ins neue Jahr.

Der DRK Ortsverein Schiltach /Schenkenzell



Historischer Verein für Mittelbaden
Mitgliedergruppe Schiltach/Schenkenzell e.V.



www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de

Liebe Mitglieder und Freunde,

zu Beginn des Jahres 2020 schienen alle unsere Pläne, die wir für das laufende Jahr geschmiedet hatten noch umsetzbar. Aber das Jahr entwickelte sich in eine für uns alle unvorhersehbare Richtung und stellte uns dabei vor einige Herausforderungen.

Bereits Ende Februar zeichnete sich ab, dass durch die unaufhaltsame Ausbreitung des Corona-Virus einschneidende Änderungen im Hinblick auf unsere Vorhaben nicht zu umgehen waren.

Nach der Mitgliederversammlung im Januar mussten wir alle Veranstaltungen im ersten Halbjahr absagen, erst wieder Anfang September beteiligten wir uns am Sommer-

ferienprogramm der Stadt Schiltach. „Kleine Räume meiden, sich anmelden und Abstand halten“ waren die Vorgaben für unsere beiden Herbstveranstaltungen zusammen mit der Volkshochschule. Wir freuen uns, dass wir hierzu als großzügige und luftige Räumlichkeiten die evangelische Kirche in Schiltach und die katholische Kirche in Schenkenzell nutzen durften.

So war das Jahr 2020 durch stark eingeschränkte öffentliche Aktivitäten geprägt. Die während der Pandemie fehlende Präsenz versuchten unsere fleißigen Autoren durch reichlich angebotenen, ganz unterschiedlichen Lese-stoff wettzumachen. Wolfgang Tuffentsammer machte den Anfang, er hatte drei Texte verfasst und zeigte im ANB am Beispiel der Dichter Boccaccio, Manzoni und Hölderlin auf, wie sich Epidemien vergangener Jahrhunderte in deren Werke niederschlugen. Willy Schoch stellt seit Mitte des Jahres im Offenburger Tageblatt Bildstöcke und Wegkreuze in Schenkenzell und Kaltbrunn sowie deren Geschichte vor. Dr. Hans Harter veröffentlichte in der Presse das ganze Jahr über gut zwanzig Berichte zu vielerlei heimatgeschichtlichen Themen, die in der Bevölkerung immer wieder auf reges Interesse stießen und nicht selten zum Dialog mit dem Autor führten. Zudem ließ Willy Schoch in sechs Beiträgen im ANB Schenkenzeller Ereignisse aus dem Jahr 1960 Revue passieren und auch auf unserer Homepage www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de findet sich immer wieder Neues aus der lokalen Forschung. Für das neue Jahr haben wir wieder einige Veranstaltungen vorgesehen, inwieweit sie sich realisieren lassen, wird maßgeblich vom Fortgang der Pandemie abhängen. Die Eckpunkte unserer Planung werden Sie ab Mitte Januar 2021 auf unserer Homepage finden.

Die Vorstandschaft dankt allen Mitgliedern und Freunden für das Interesse an unserer Arbeit und alle Begleitung und Unterstützung im zu Ende gehenden Jahr. Wir freuen uns, wenn Sie unser Tun auch künftig konstruktiv begleiten und sind guter Hoffnung, dass sich im Neuen Jahr wieder manches zum Besseren wenden wird. Die Vorstandschaft wünscht Ihnen frohe und besinnliche Weihnachtstage sowie ein gutes Jahr 2021, bleiben Sie weiterhin interessiert, zuversichtlich, achtsam und gesund.

Silvesterzug abgesagt

Wie bereits bekannt, wird der traditionelle Schiltacher Silvesterzug aufgrund der Corona-Pandemie in diesem Jahr nicht stattfinden. Dies wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 4. November 2020 beschlossen. Stattdessen werden die Reden von Pfarrer Markus Luy und Bürgermeister Thomas Haas im Vorfeld aufgezeichnet und am Silvesterabend über die Homepage der Stadt Schiltach

(www.schiltach.de) abrufbar sein. So können auch auswärts lebende Schiltacherinnen und Schiltacher dieses digitale Angebot wahrnehmen, denen eine Teilnahme am Silvesterzug sonst nicht möglich wäre. Machen Sie von diesem Angebot Gebrauch!

Mitgliederversammlung wird verschoben

Unsere jährliche Mitgliederversammlung fand bisher üblicherweise in der zweiten Hälfte des Monats Januar statt. Aufgrund der geltenden Einschränkungen des öffentlichen Lebens ist die Vorstandschaft in ihrer letzten Sitzung übereingekommen, die Versammlung in den Frühsommer 2021 und damit in die wärmere Jahreszeit zu verschieben, wofür wir um Verständnis bitten. Einzelheiten werden rechtzeitig bekannt gegeben. (rm)

Tierschutzverein

Mozart

Samtpfote Mozart ist ein sehr freundlicher, verschmuster und unkomplizierter Kater, der mit seinen vier Jahren (geschätzt) schon einige Erfahrungen im Leben gesammelt hat. Er kennt und liebt den Freigang und wünscht sich dies auch in seinem neuen Zuhause. Der liebe Kater ist komplett geimpft, entwürmt, kastriert, gechippt und wartet jetzt nur noch auf Kennenlern-Besuche. Termine bitte beim Tierschutzverein Schramberg unter der Nummer 07422/2446032 vereinbaren.



Ihr Ansprechpartner für Anzeigen und Beilagen

ANB Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg
Tel 0781/504- 1455, Fax 0781/504-1469
Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Anzeigenschluss für alle Anzeigen: Dienstag, 16.00 Uhr.

Zustellprobleme

Tel 0781/504-5466
Mail anb.zustellung@reiff.de

Anzeigenannahme für private Anzeigen

auch vor Ort in **Schiltach** bei
Bären-Treff, Herr Wöhrle, Hauptstraße 13
Mail: hans.woehrle@reiff-medien.de

Aboservice

Tel 0781/504-5466
Mail: anb.leserservice@reiff.de